

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 199.

Dienstag den 28. August

1883.

Teppiche, Vorhänge, Möbelstoffe, Tapeten.

Reichste Auswahl. — Billigste Preise.

Friedrichstrasse
No. 14,

J. & F. Suth,

Friedrichstrasse
No. 14,

Inhaber: **Groschwitz & Reitz.**

94

Befanntmachung.

Heute, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags
2 Uhr anfangend:

Fortsetzung der Eisenwaaren- Versteigerung

des Herrn **J. B. Willms**, Marktplatz 7.

Es kommen zum Ausgebot: Von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 Uhr
Werkzeuge für Schreiner, Wagner, Schlosser; Nach-
mittags: Schrank-, Keller- und Thüreschlösser, Koffer-
schlösser, Koffergriffe, Charniere u. s. w.

304 **Ferd. Marx**, Auctionator.

Langgasse No. 45. **B. Spiesberger**, Coiffeur, Langgasse
No. 45,

neben der Buchhandlung von Jurany & Hensel,

empfiehlt sein Cabinet zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren.

Alle Haararbeiten, Köpfe, Chignons, Scheitel,

Toupetts etc. werden billigst angefertigt. 2551

Damen-Frisiren in und außer dem Hause.

Badhaus „Zur goldenen Kette“,

51 Langgasse 51.

Bäder à 50 Pfg. 13654

Feuer- und diebesichere

Kassenschränke,

eigenes Fabrikat, auf Lager zu bekannten billigen Preisen unter

Garantie bei **Carl Preusser**, Schlossermeister,

Geisbergstraße 7. 17592

Verkauf von Möbel aller Art

in Rußbaum-, schwarzem, eichenem,
Mahagoni- und Tannen-Holz, Polster-
waaren u. s. w. zu den billigsten Preisen

Faulbrunnenstraße 10, 1. Stock. 3650

Schriften-Malereien

in Farbe und Gold, Möbeldrucker- und Decorations-
malerarbeiten fertigt gut und billig

Feld-
straße 20, **Heinr. May jun.** Feld-
Lücher, Maler und Lackirer. 3668

Lissaboner Goldtrauben.

Die so beliebten Lissaboner Trauben sind wieder
in schönster Waare bei mir eingetroffen. Sodann mache
die Herrschaften darauf aufmerksam, daß diese Woche die
Einmach-Zwetschen in schöner Waare bei
billigstem Preise bei mir zu haben sind.

3729

Paul Fröhlich, Obstmarkt.

Frisches Hirschfleisch

bei **Schnelder**, Goldgasse 1. 3678

Umstände halber ein fast neues, eng-
lisches Bicycle (ganz vernickelt) für
nur 200 bis 250 Mark zu verkaufen.
Näh. Expedition. 3636

Eier-Zwetschen zum Einmachen täglich frisch zu haben Emserstraße 4, 3. St. 3331

Reineclanden per Hundert 50 Pf. Elisabethenstr. 17. 3625

Beste-Birnen zu haben Schwalbacherstraße 23. 3758

Concertflügel wegen Abreise billig zu vermieten oder zu verkaufen **Jahnstraße 19, 2. Stock**; daselbst sind auch **200 Weinflaschen** zu verkaufen. 3709

Ein gut gearbeitetes **Kanape** mit braunem **Ripsbezug** billig zu verkaufen **Adlerstraße 29, 3402**

Küchenschänke, neu, billig zu verkaufen bei **A. Birk**, **Moritzstraße 12.** 3717

Weinfässer für **Einmachständer** abzugeben **Kirchgasse 29.** 3617

Frisch geleerte **Weinfässer**, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Stück, sowie kleinere, billig abzugeben bei **Ph. Goebel**, Weinhandlung. 3617

40 gute, frisch geleerte **Oghost** zu verk. **Delemstr. 8.** 3695

Ein guter **Einmachständer** billig zu verkaufen **Taunusstraße 55 im 3. Stod.** 3613

Immobilien, Capitalien etc.

Wegen Wegzug:

einige Häuser mit Garten sehr preiswerth zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 3732

Grosse, hochfeine **Villen-Besitzung** ist zu verkaufen.

Näheres durch **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 15984

Elegantes Haus in feinsten Lage, mit Garten, welches eine Wohnung von 1500 Mk. frei rentirt, zu verkaufen.

G. Mahr. 3726

Nähe den Bahnhöfen

Haus mit großem Garten wegen Wegzug zu verkaufen.

Näh. bei **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 3733

Eine **prachtvolle Villa** an den **Caranlagen**, für 65,000 Mk.,

Villa nahe der **Trinkhalle**, mit Garten resp. schönem

Bauplatz, für 60,000 Mk., **schönes Haus** nahe der

Taunusstraße, mit **Balkons**, **Vor- und Hintergarten**, für

42,000 Mk., ein **zweistöckiges, schönes Haus** in

schöner Lage, mit **Gärten**, **Thorsahrt**, **Hinterbau** mit

schöner Werkstätte, für 40,000 Mk. zu verkaufen.

J. Imand, **Weilstraße 2.** 316

Die **v. d. Beck'sche Villa**, Ecke der **Paulinen- und Bier-**

stadterstraße, mit **Stallung** und **Remisen**, 1 Wrg. 55 Rth.

prachtvoller Garten, **schönste** und **beste Lage**, zu

verkaufen. **Situationsplan** und wegen **Befichtigung** zu

wenden an **G. Mahr**, **gr. Burgstraße 14.** 3724

Nerothal - Villa

mit schönem Garten, 56,000 Mark, zu verkaufen. Näheres bei

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 3731

Elegantes Haus mit **Thorsahrt**, großem **Hof**, **Vor-**

und Hintergarten, unter sehr günstigen Bedingungen zu ver-

kaufen. **G. Mahr.** 3725

Zur Uebernahme einer guten Wirth-

schaft wird ein

tüchtiger Wirth gesucht. Näh. „**Annoncen-Expe-**

dition“ von **Haasenstein & Vogler**, **Goldg. 20.** 327

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Zimmerweissen, namentlich **Mansarden** und **Schlaf-**
zimmer, nebst gründlicher **radicaler Vertilgung** der **Wanzen**
durch ein **vorzüglich bewährtes Mittel** besorgt **schnell und billig**
3741 **A. Westerburg**, **Albrechtstraße 11, Barterre.**

Ein **schönes Lamm** zu verkaufen **Weinstraße 5.** 3644

Alle **Weißzengnähereien** werden **angenenommen**, **gut und**
billig besorgt **Steingasse 29, Frontspitze.** 3746

Verloren, gefunden etc.

Am **Sonntag Vormittag** wurde ein **Kinder-Armband**
mit **Agel** verloren. Gegen **Belohnung** abzugeben **Elisabethen-**
straße 1. 3660

Verloren

am **23. August** im **Walde** bei der „**Stüdelmühle**“ ein **Fern-**
rohr in einem **grauen Leder-Stul**. Falls dasselbe ge-
funden wird, bittet man um **Rückgabe** in der **oberen Park-**
Villa, **Sonnenbergerstraße 11.** 3421

Verloren ein **goldenes Kreuz** an einem **schwarzen**
Sammtband von der **Mauergasse** bis zur **Dohheimerstraße 17**
Abzug, geg. **Bel. Dohheimerstraße 17, Seitenbau 1, 1. St.** 3633

Verloren am **Sonntag Abend** in der **Langgasse**,
zwischen dem **Schützenhof** und dem **Kranaplatz**, ein
schwarzseidenes span. Spitzen-tuch. Abzugeben
gegen **5 Mark** **Belohnung** **Kapellenstraße 28.** 2701

Verloren am **Samstag Abend** ein **Conto-Buch**, auf der
Namen Chr. Herrmann lautend. Gegen **entsprechende Be-**
lohnung abzugeben in der **Exped. d. Bl.** 3720

Den **18. d. Mts.** nach dem **8 Uhr 40 Minuten**
Abends von **Frankfurt** kommenden **Buge** ist in
einer **einspannigen Droschke** vom **Bahnhof**
bis zur **Taunusstraße 25** ein **grünseidener Beutel** mit
Inhalt verloren worden. Gegen **gute Belohnung** im **1. Stod.**
daselbst abzugeben. 3754

Ein **Medaillon** gefunden. Abzuholen **Hochstraße 20.** 3645
Man bittet, den am **Sonntag** in der **katholischen Nothkirche**
in der $\frac{1}{2}$ 12 Uhr-Messe vertauschten **schwarzseidenen Sonnen-**
schirm **Louisenstraße 25, 2. Etage**, zurückzubringen und den
anderen daselbst in **Empfang** zu nehmen. 3667

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine **j. Frau** sucht **Monatsstelle**. N. **Bleichstr. 15a, Dchl.** 3700

Eine **Frau** f. **Besch.** im **Waschen**. Näh. **Kirchgasse 37, Hth.** 3708

Eine **Frau** sucht von **Morgens 9 Uhr** an den **Tag über**
Monatsstelle. Näh. **Ellenbogengasse 9, Holzwaaren-Laden.** 3711

Arbeit im **Waschen** und **Bügen** gesucht. N. **Kerstraße 35.** 3742

Ein **anständiges Mädchen** aus **guter Familie**, im **Nähen**,
Bügeln und **Serviren** bewandert, sucht **Stelle** als **Hausmädchen**
oder zu **erwachsenen Kindern**. Näh. **Bleichstraße 35, 3 St.** 3646

Ein **Mädchen** mit **guten Zeugnissen** sucht auf **1. October**
Stelle als **Hausmädchen** oder als **Mädchen** allein. Näheres
große **Burgstraße 9** im **Hinterhaus.** 3641

Ein **Mädchen**, welches **bürgerlich kochen** kann, sucht **Stelle**
als **Mädchen** allein. Näh. **Emserstraße 24.** 3663

Ein **anständiges Mädchen**, welches mit der **Haushaltarbeit** ver-
traut und auch im **Serviren** bewandert ist, sucht **Stelle**. Gute
Empfehlungen stehen zur **Seite**. Näh. **Exped.** 3655

Eine **gesunde, kräftige Frau** vom **Land** sucht **Stelle** als
Ehenkammer. Näheres **Schachtstraße 22, Hinterh.** 3691

Ein **j. Mädchen** sucht **Stelle**. Näh. **Adlerstr. 8, 3 St.** 3676

Ein **älteres katholisches Mädchen**, das **selbstständig** ge-
bürgerlich kochen kann, sehr **gute Zeugnisse** besitzt und **Haushalt-**
arbeit mit **verrichtet**, sucht **Stelle** bei einer **älteren katholischen**
Dame oder **Ehepaar**. Näh. **Hochstraße 4, Barterre** rechts. 3681

Ein **Mädchen**, welches **gut bürgerlich kochen** kann und zu **allen**
häuslichen Arbeiten **willig** ist, sucht **Stelle**. N. **Hochstraße 6.** 3734

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Frankfurterstraße 9, Parterre. 3685

Eine perfecte Herrschafts-Köchin sucht sofort Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 3739

Ein gebildetes, junges Fräulein, selbstständig in der bürgerlichen Küche und in dem Hauswesen, zu jeder Arbeit willig, wünscht auswärts oder hier Stellung zur selbstständ. Führung eines Haushaltes in einer kleinen Familie oder zur Unterstützung. Salair wird nicht beansprucht, nur ein kleines Taschengeld. Offerten unter W. S. 10 an die Exped. d. Bl. erbeten. 1859

Ein tücht. reinl. Mädchen von 16 Jahren, das in allen häusl. Arbeiten gut angelernt ist, sucht Stelle. Näh. Hochstraße 6. 3730

Ein solides Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle auf gleich. Näh. Michelberg 18 im Laden. 3744

Ein ordentliches, reinliches Mädchen, welches auch serviren kann, sucht Stelle. Näheres Mauergasse 21, 2 Tr. 3740

Mehrere Bonnen, feinere Stubenmädchen, 1 Haushälterin und perfekte und angehende Kammerjungfer suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 3748

Zwei feinebürgerl. Köchinnen, beide mit 3- und 4jähr. Zeugn. u. 2 gute Haushälterinnen f. Stellen R. Mehrgg. 21, 2 St. 3738

Ein junger Mann, Manufacturist, welcher Ende September cr. seine Dienstzeit beendet, sucht per 1. October oder später eine Stellung, gleichviel welcher Art. Beste Referenzen. Offerten sub L. W. 68 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3688

Ein Junge von 15 Jahren mit guter Handschrift sucht baldigst Stelle auf einem Bureau. Näh. Bleichstraße 16a, 3. St. 3674

Ein gut empfohlener und solider Mann sucht Stelle als Bureaudiener, Eincaßirer u. Näh. Exped. 3746

Personen, die gesucht werden:

Gesucht eine Monatfrau Louisenstraße 27, Parterre. 3687

Eine perfecte Büglerin auf gleich gesucht. Näh. Exp. 3712

Eine tücht. Waschfrau gef. bei Schneider, Goldgasse 1. 3677

Auf sogleich ein geübtes, sauberes Mädchen gesucht für die Nachmittagsstunden, um ein 1½-jähriges Kind auszutragen resp. auszuführen. Näh. Rheinstraße 36, 2 Treppen links. 3735

Gesucht ein sauberes, flinkes Zimmermädchen zum 1. September. Näheres Expedition. 3700

Ein braves, tüchtiges Mädchen wird gesucht Helenenstraße No. 14, Hinterhaus. 3713

Ein junges Mädchen wird zu Kindern gesucht Walraustraße 19 im Laden. 3682

Gesucht

nach Java unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu 2 Mädchen von 8 und 12 Jahren eine deutsche Lehrerin, musikalisch gebildet, nicht unter 27 Jahren, welche französisch und englisch spricht und diese Sprachen grammatisch zu lehren versteht. Näheres Damfachtal 4, 2 Treppen hoch. 3689

Ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird zum 7. September gesucht Wilhelmstraße 12, Parterre. Zu melden Vormittags. 3672

Gesucht 2 gew. Köchinnen, 3 feine Köchinnen, 4 Mädchen für allein, 1 nettes Mädchen in eine Wirtschaft, 4 Haus- und Kindermädchen, 1 Diener und 1 Hausbursche durch **Linder's** Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 3750

Gesucht sogleich zwei kräftige Mädchen für Küchen- und Hausarbeit durch **Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 3721

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, auf gleich gesucht Wellrichstraße 30. 3722

Gesucht: 1 Hotellköchin, bürgerl. Köchinnen, 1 Hausmädchen, welches nähen und bügeln kann, Mädchen für allein, sowie Köchinnen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 3752

Gesucht: Eine Hotellköchin, bürgerliche Köchinnen, Haus-, Kinder- u. Küchenmädchen d. **Ritter**, Weberg. 15. 3748

Gesucht ein anständiges Mädchen zu Kindern durch **Fran Stern**, Franzplatz 1. 3761

Ein solides Mädchen gesucht Ellenbogengasse 3. 3684

Wochenschneider gesucht Häfnergasse 5, 1 Stiege hoch. 3701

Ein guter **Möbelschreiner** gesucht Karlsstraße 6. 3683

Schreiner gesucht Adlerstraße 18. 3720

Ein guter **Bauschreiner** gesucht Kirchgasse 30. 3747

Ein **Knecht** wird gesucht. Näh. Exped. 3737

Ein Zapfjunge gesucht bei **M. Schillitz**, Mehrggasse 29. 3751

Ein **Schweizer** gesucht. Näheres Expedition. 3757

1 gew. Restaurationskellner gef. d. **Ritter**, Weberg. 15. 3748

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Mutter und Tochter suchen per 1. October eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör im südlichen oder östlichen Stadttheile. Parterre mit Gartenbenutzung bevorzugt. Gefällige Offerten sub D. K. 90 besorgt die Exped. d. Bl. 3697

Eine elegant möblierte Parterre-Wohnung von 4 bis 6 Zimmern nebst Küche und Zubehör wird auf Mitte November von einer kleinen Familie zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre H. S. an die Exped. d. Bl. erbeten. 3718

Für eine ruhige Familie 3 möblierte Zimmer mit Küche für den ganzen Winter gesucht. Offerten unter C. C. 80 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3759

Eine Dame sucht zum 1. October eine Wohnung von drei bis vier Zimmern in gutem Hause. Offerten mit Preisangabe unter H. S. 30 sofort hauptpostlagernd erbeten. 3749

Ein junger Kaufmann aus Berlin, jetzt Rentner, der jährlich Bad Deynhausen besucht, sucht für den Winteraufenthalt vom 1. September a. c. bis ultimo Mai 1884 ein möbliertes Parterre-Zimmer mit Schlafcabinet und vollständiger Pension zum Preise von 4 Mk. 50 Pf. pro Tag in einer anständigen Familie zu mieten. Anschluß erwünscht. Gefällige Offerten sub R. L. 22 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 3742

Angebote:

Elisabethenstraße 10

möblierte Bel-Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 3756

Emserstraße 75 eine Wohnung von 4—5 Zimmern u. auf gleich oder später zu vermieten. 3670

Selenenstraße 1, II. links, schön möblierte Zimmer. 3711

Villa Paulinenstraße 1 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Küche und Zubehör, event. mit Stallung, möbliert oder unmöbliert, per October zu vermieten. Näh. bei **G. Mahr**, gr. Burgstraße 14. 3727

Zu vermieten

Gasse der Röderallee und Kerostraße 46 die Bel-Etage-Wohnung, aus 7 Zimmern bestehend, sowie im 3. Stock eine Wohnung, aus 3 Zimmern, Küche, Mansarden u. bestehend, per 1. October abzugeben. Beide Wohnungen sind elegant und neu hergerichtet, in sehr gesunder und schöner Lage. Näh. Ellenbogengasse 15 bei **A. & W. Vinnenfohl**. 3708

Stiftstraße 21 sind zwei abgeschlossene, möblierte Zimmer im 1. Stock sofort zu vermieten. 3702

Eine angenehme Wohnung, bestehend aus Salon, 4 Wohnräumen, Küche, 2 Mansarden u. und Gärtchen vor dem Hause, ist wegen Abreise per 1. October c. event. früher Dohheimerstraße 17, Parterre, zum Preise von 1100 Mark zu vermieten. Anzusehen von 9—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags. 3760

Zwei Läden sind per 1. October zu vermieten. Näheres im „Englischen Hof“. 3716

Reinliche Leute können Kost und Logis erhalten Moritzstraße 7, Hinterhaus, bei Frau Dinges. 3723

(Fortsetzung in der 1. und 2. Beilage.)

Restauration Wöll, Hirschgraben.

Süßer Apfelwein per Schoppen 12 Pf. 3506

Frankfurter Keller,

Walramstrasse 35b, nahe der Emserstraße.

Der verehrlichen Nachbarschaft sowie einem werthen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich die Wirthschaft zum „Frankfurter Keller“ übernommen und bereits eröffnet habe.

Ich verabreiche vorzügliches Lagerbier aus der Brauerei der Herren Groß & Oberländer in Frankfurt a. M., guten Wein, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

3753

C. Eichmann.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Messergasse.

In Eis verpackt: Sehr frische Schellfische und Cablian, Seezungen (Soles), Rander, Lachsforellen, Hechte, Karpfen, Schleien, Aale etc.

323

F. C. Hench, Hoflieferant.

Caviar,

Speck-Flundern

empfehlen
3743

C. Bausch,

35 Langgasse 35.



Täglich auf dem Markt.

Empfehle in frischer Sendung: Delicate Oberkrebse, sowie alle gangbaren Fluß- und Seefische.

3715

Krentzlin, Königl. Hoflieferant.

Kohlenhandlung August Koch,

Mühlgasse 4.

3624

Alle Sorten Haus-Brandkohl von besten Ruhrzechen in Waggon-Ladungen; einzelne Fuhrn und kleinere Quantitäten, insbesondere:

Ia gew. Nuss-, Ia wenig russend, Ia mel. Ofen- und Herdkohlen, Handstück-Kohlen, Braunkohlen, Briquettes der Zeche „Roddergrube“, Anthracit-Kohlen der Zeche „Langenbrahm“ für amerik. Füllöfen besonders empfohlen.

Kohlen,

sowohl gewaschene melirte Stück- u. Rußkohl Ia Qualitäten aus dem Ruhrbecken, als auch gew. Anthracit- und Flamm-Würfel-Kohlen, von der Vereins-Ges. zu Kohlscheid direct bezogen, bringe in empfehlende Erinnerung.

Willh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coaks- und Brennholzhandlung.

3699

Comptoir: Ellenbogengasse 15.

Zimmerspäne per Karrn Mt. 2.50 Dogheimerstr. 48b. 3643

Für Gehörleidende.

An Schwerhörigkeit, Taubheit (wenn nicht angeboren), Ohrenschmerzen, Reizen, Verstopfung des Gehörganges Leidende finden durch meinen sehr bewährten „verbesserten Gehörbalsam“ sichere und zuverlässige Linderung und Heilung. Mit Gebrauchsanweisung zu 3 Mark per Post. (Man.-No. 1243) 310

Apotheker Frisoni, Westhofen im Elsaß.

Nur noch wenige Vorstellungen.

Circus Corty-Althoff

Rheinstrasse — Wiesbaden.

130 Personen.

92 Pferde.

Heute Dienstag den 28. August Abends 8 Uhr: Große Vorstellung. Zum ersten Male: „Auftreten des weltberühmten Tierbändigers Herrn Julius Batty, mit seinen sechs dressirten Löwen und einer Ulmer Dogge, in einem großen, ganz neu und höchst eleganten Central-Räfig, das Großartigste, was bis jetzt in dieser Art geleistet wurde, erlauben wir uns, das hochgeehrte Publikum auf diese noch nie gesehenen Productionen ganz besonders aufmerksam zu machen. Außerdem: Auftreten des vorzüglichsten Künstlerpersonals. Mittwoch den 29. August: Zwei Vorstellungen. Nachmittags 4 Uhr letzte Kindervorstellung zu halben Preisen für Kinder und Erwachsene. Außerdem hat jeder Erwachsene das Recht, ein Kind frei mit einzuführen. In dieser Vorstellung „Aschenbrödel“. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.

Hochachtungsvoll Corty-Althoff, Directoren.

Zu einem großen Preis-Wettlaufen im Circus werden circa 20 junge Leute im Alter von 16 bis 20 Jahren gesucht. Reflectirende wollen sich gefälligst den 29. und 30. August von Vormittags 11 Uhr an der Circuskasse melden.

333

Grosse Auction

von Pferden, Wagen etc.

auf dem Fort Petersberg neben Castel bei Mainz.

Dienstag den 4. September c. Vormittags präcis 10 Uhr versteigere ich auf Anstehen der Bangesellschaft Herren Ernst Riesebeck & Puttkammer auf dem Fort Petersberg bei Castel nach folgende Gegenstände:

- 10 schwere, junge Arbeitspferde,
- 10 große Wagen,
- 5 Lomberaug (Karren),
- 10 complete Pferdegeschirre, Sättel und Stallutensilien etc.

H. Stöter, Auctionator.

NB. Die Versteigerung beginnt mit den Pferden.

369

Wein-Versteigerung im Hotel Victoria.

Heute Dienstag den 28. August Vormittags von 10 bis 1 Uhr werden im „Hotel Victoria“ (großer Saal, Eingang von der Wilhelmstraße) zum letzten Male die Restvorräthe sämtlicher

Weiß-, Roth- und Südweine,

als: Rudesheimer Berg-Auslese, Rudesheimer, rother Pfmannshäuser, sowie Bordeaux, Pontet-Canet, Sherry, Madeira etc., gegen Baarzahlung versteigert und werden dieselben zu jedem Gebot zugeschlagen. Der etwaige Rest wird in mein Lokal Friedrichstrasse 6 verbracht und dort veräußert.

Ferd. Müller, Auctionator.

259

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 30. August, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden im

RÖMER-SAAL,

Dokheimerstraße 15,

nachverzeichnete Mobiliar-Gegenstände etc. etc. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

Eine Eichenholz-Speisezimmer-Einrichtung, Renaissance (Buffet, Ausziehtisch mit 6 Einlagen, 1 Divan, 12 Stühle, 1 Servirtisch, 1 Spiegel und Console).

Eine schwarze Salon-Einrichtung (Sopha, 2 Sessel 6 Stühle), 1 Bertow, 1 Spiegel, 1 Antoinettentisch, 1 Schreibtisch, 1 Console, ein gutes Piano.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung in matten und blankem Kirschbaum-Holz (2 Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschtisch, 2 Nachtschränken mit Marmorplatten).

Mahagoni-Möbel: 1 Buffet mit Marmorplatte, 1 Ausziehtisch, Stühle, 1 Bett, 1 Waschkommode, 1 Nachtschränken, 1 Spieltisch, 1 Kleiderschrank.

Sodann: 6 Kirschbaumene, französische Betten, 2 Dienstboten-Betten, 3 Waschkommoden, 6 Nachtschränken mit Marmorplatten, 2 Spiegelschränke, 4 Kommoden, Pfeiler Spiegel in Gold- und Kirschbaumrahmen mit Trumeaux, ovale Spiegel, 1 Plüchgarnitur, 1 Ripsgarnitur, 1 Garnitur mit Fantasiestoffbezug, 1 Chaise-longue, Sopha's, Sessel, Kirsch- und tannene Kleiderschränke, 1 Secretär, Bertow's, 1 Ausziehtisch, 2 Schreibtische, ovale und viereckige Tische, Kleiderstöße, Handtuchhalter, Etagères, 2 Duzend Barockstühle, andere Stühle, Delgemälde, große Zimmer-teppiche, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Glas, feines Porzellan, Uhren etc. etc.

Die Mobilien sind nur am Tage der Versteigerung anzusehen.

Ferd. Müller, Auctionator.

260

Lehr- & Erziehungsanstalt f. Mädchen

von

W. Wirtzfeld, Rheinstraße 44.

Beginn des Wintersemesters am 24. Sept. Morgens 9 Uhr. Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin. 3714

Das Mobiliar eines Salons, Wohnzimmers, 3 Schlafzimmer und eine vollständige Kücheneinrichtung sind zusammen oder theilweise zu verk. Adelsheidstraße 45. 2. Et. 3620

Einige complete Herren-Anzüge, gut erhalten, billig abzugeben Schwalbacherstraße 14, 2 Treppen hoch. 3637

Zum Einmachen empfehle direct importierten Rum, Cognac, Franzbranntwein, Arrac etc., ferner garantirt haltbaren Einmach-Essig, Gewürze und feinste Zuckersorten zu billigsten Preisen.

3308 **Eduard Böhm, Kirchgasse 24.**

Einen großen Wasche- u. desgl. Kleiderschrank, Ausziehtisch, Bettstelle, Waschtisch und Spieltisch sind sehr preiswürdig aus freier Hand zu verk. Stiftstraße 13, 1. Et. 3023

Zwei fast neue, elegante Pfeiler Spiegel mit Marmorconsolen zum halben Preis zu verk. Dokheimerstraße 9. 3639

Unterzeichneter empfiehlt sich speciell im Anfertigen und Ausarbeiten von Polstermöbeln und Betten unter Garantie.

3583

Carl Gallade, Tapezirer, Schachtstraße 1.

Schulgasse 5, 2 Stiegen hoch, wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen und sehr schön und billig besorgt; Herrenhemden 18 Pfg., Frauenhemden und Hosen 10 Pfg., alles Andere sehr billig.

3612

Retour-Billet nach London gesucht. Näh. Mauritiusplatz 6, 3 Treppen.

3636

Ein blaues, elegantes Costüm für 24 Mark und eine helle, moderne Herbstjacke zu verkaufen. Näh. Exped.

3755

Wegzugshalber zu verkaufen: Ein kreuzsaitiges Palisander-Piano, ein kleiner, fast neuer Cassenschränk und verschiedene andere Möbel. Näh. Expedition.

3627

Frisch geleerte Weinfässer.

12/1 und 25/2 Stück-Fässer, ferner eine große Anzahl halbe, ganze und Doppel-Orhose, sowie Cherry, Portwein- und Madeira-Fässer preiswerth zu verkaufen in der Weinhandlung von

M. J. Löwenthal,

3679

Neugasse 2.

Tagess-Kalender.

Heute Dienstag den 28. August.

Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1882 z. geborenen Kinder, Nachmittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5. Plato 3. b. G.: Friedrichstr. 21, 8 U.: Arb.: i.: III. Erh.: 3651. Circus Corty-Althoff. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung. Männergesangsverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe. Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 28. August. 146. Vorstellung.

Iphigenie auf Tauris.

Schauspiel in 5 Akten von Göthe.

(Regie: Herr C. Schultes.)

Personen:

Iphigenie	Frl. Wolff.
Thoas, König der Taurier	Herr Rathmann.
Orest	Herr Bed.
Pyrrhus	Herr Reubke.
Klytas	Herr Bethge.

Schauplatz: Hain vor Diana's Tempel.

Anfang 7, Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, 29. August: Der stiegende Holländer.

Lozales und Provinzielles.

* (Se. Königl. Hoheit der Großherzog von Baden) werden am 27. September gelegentlich der Einweihung des Niederwald-Denkmal's hier eintreffen und im Hotel „Raffauer Hof“ Wohnung nehmen.

✓ (Schöffengericht. Sitzung vom 25. August. — Schluss.) Im Mai dieses Jahres hat ein 46 Jahre alter Tagelöhner, von Geburt Bayer, an eine im Badhaus „Zum weißen Schwanen“ hieselbst wohnende Dame einen Schreibbrief gerichtet, in welchem er unter Hinweis auf ihre Landsmannschaft um Bewilligung einer Unterstützung bat. Er sollte sich dadurch des Bettelns schuldig gemacht haben, wurde indeß von Strafe und Kosten freigesprochen, weil das Gericht nicht der Ansicht war, daß sein Thun unter den Begriff „Betteln“ falle. — Am 23. d. Mts. haben laut Anklage drei blinde Leute, anscheinend Berginvaliden, in Gesellschaft der (lebenden) Frau des einen derselben sich auf dem Trottoir der Wilhelmstraße aufgestellt, durch Anbieten von Schriften öffentliches Mitleid zu erregen versucht, und auf solche Weise das Publikum belästigt resp. angebetelt. Sie wurden, da sie leugneten, sich vergangen zu haben, dem Herrn Amtsanwalt zur Veranlassung des Weiteren überwiesen, vorläufig jedoch auf freien Fuß gesetzt. — Mit 7 Tagen Haft wurde ein bereits wegen Bettelns vorbestrafter

junger Mann belastet, welcher am 23. d. Mts. hieselbst heute um ein Almosen angesprochen hat. — Ein alter Mann aus Ruffisch-Bolen hat am 23. d. Mts. hieselbst Jemanden gebeten, ihm eine Tasse Kaffee zu geben. Es wurde deshalb wegen Bettelns 1 Tag Haft über ihn verhängt. — Ein hiesiger Dienstmann hat angeblich die Verordnung vom 10. März 1875 übertreten, indem er am 23. Juni a. c. Vormittags in der Wilhelmstraße vis-à-vis dem Schiller-Denkmal, als an einer Stelle, wo ihm solches nicht gestattet ist, zum Zwecke, Aufträge zu erhalten, Aufstellung nahm. Durch Zeugenbeweis wurde dargelegt, daß er um die fragliche Zeit von dem Eigentümer des großen, auf dem angegebenen Plage aufgestellten Fernrohrs eingeladen worden war, sich einmal die Sonne anzusehen, daß aber gerade um diese Zeit die Sonne sich mit Wolken überzogen, daß er habe warten wollen, bis dieselben vorbei passirt seien, und daß er endlich, d. h. nach etwa einer Viertelstunde, sich doch genöthigt gesehen, ohne seine Absicht ausgeführt zu haben, abzugehen. Es erfolgte deshalb seine Freisprechung von Strafe und Kosten. — Ein Bube war beschuldigt, eines Tages groben Unfug verübt zu haben. Verschiedene als Zeugen benannte Lehrer waren in Folge nicht gescheuer Vorladung ausgeblieben, so daß ein neuer Termin zur Verhandlung anzuberaumen nöthig war. — Zum 1. Juli war einem Schreinergehilfen die bisher von ihm innegehabte Wohnung in der Feldstraße gekündigt worden, selbst am 3. Juli jedoch hatte er noch nicht geräumt, weil angeblich sein neues Logis noch nicht zu seiner Aufnahme hergerichtet war. Abends forderte ihn die Mietherin der bisher von ihm benutzten Wohnung auf, ihr wenigstens ein Zimmer vollständig zu räumen, in welchem sie die Nacht verbringen könne, er aber wies sie schrode ab, bis endlich der Hausbesitzer sich in's Mittel legte. Ein zwischen ihnen sich entspannendes Wortgefecht soll dem Schreinergehilfen Veranlassung gewesen sein, derartig seine Stimme zu erheben, daß ein förmlicher Menschenauflauf auf der Straße stattfand, und es ist ihm wegen Verübung groben Unfugs durch Verfügung Rgl. Polizei-Direction eine Strafanforderung über 3 Mark zugestellt worden. Sein Einspruch wurde unter Verurtheilung in die Kosten des Verfahrens verworfen. — Eine ähnliche Klage stand zur Verhandlung gegen einen Landwirth von hier, welcher am 20. Juli Mittags einen seiner Arbeiter und Miether aus nicht zur Erörterung gelangter Veranlassung aus dem Hause gewiesen hat und durch lautes Schreien bei einem sich darauf entspannenden Wortgefecht einen Menschenauflauf verschuldet haben soll. Mangels genügenden Ueberführungsmaterials sprach der Gerichtshof ihn frei von Strafe und Kosten. Der mitbetheiligte Arbeiter hat gegen die polizeiliche Strafverfügung Einspruch nicht erhoben, sondern die Strafe bezahlt. — Bezüglich eines 42 Jahre alten Tagelöhners aus Bleidenstadt, angeklagt wegen Uebertretung des Feld- und Forst-Polizei-Gesetzes vom 1. April 1880, wurde das Verfahren gegen denselben eingestellt, da seine That als ein Vergehen sich charakterisirte, zu dem ein Strafantrag des Beschädigten erforderlich ist, der jedoch nicht vorlag. — Endlich noch wurde eine Anzahl Bettler abgeurtheilt. Die Zahl der zur Verhandlung anstehenden Sachen betrug nicht weniger als 25.

* (Der Gemeinderath) wird in seiner heute Nachmittag im Rathhause Marktstraße 16 stattfindenden öffentlichen Sitzung sich mit dem Antrage der Rathhausbau-Commission beschäftigen, der Gemeinderath wolle beschließen, den Rathhausbau nach dem von Herrn Stadtbaumeister Lemke vorgeschlagenen Projecte ausführen zu lassen.

HK (Handelskammer.) Morgen Mittwoch den 29. August Vormittags 10 Uhr findet eine öffentliche Plenarsitzung der Handelskammer im Saale des Landesbankgebäudes statt.

* (Unsere Turnerschaft) hatte auch zu dem am Sonntag bei Gelegenheit der zehnjährigen Stiftungsfest der Turnvereine zu Wehen abgehaltenen Preisturnen für die Vereine des Gauverbandes Süd-Rhein wieder ihre Kämpen entsandt, und namentlich waren es die jüngeren Kräfte der drei hiesigen Turnvereine, welche dabei Proben ihrer Tüchtigkeit ablegten. Im Ganzen wurden 25 Turner prämiirt, davon allein 12 aus Wiesbaden. Die Preise vertheilten sich wie folgt: A. Männer-Turnverein 5 Preise, und zwar erhielten Aug. Stegmüller den 2. Preis mit 41 1/2 Punkten, Wilh. Barth den 6. Preis mit 37 1/2 P., R. Wienand den 10. Preis mit 34 P., G. Dörner den 11. Preis mit 33 1/2 P., G. Mai den 18. Preis mit 30 1/2 P.; B. Turnverein 5 Preise, und zwar erhielten H. Zahn den 3. Preis mit 38 1/2 P., H. Böglin den 8. Preis mit 34 1/2 P., Ferd. Schwarz den 12. Preis mit 31 1/2 P., H. Stein den 17. Preis mit 30 1/2 P., Wilh. Schäfer den 20. Preis mit 28 1/2 P.; C. Turn-Gesellschaft 2 Preise, und zwar erhielten H. Wirtbaum den 13. Preis mit 31 1/2 P. und Ph. Herber den 17. Preis mit 30 1/2 P. Den ersten Preis errang Rudolf Lang von Sonnenberg. Als Obmann des Preisgerichts fungirte der Turnwart des hiesigen Turnvereins Herr R. Heuser und als Preisrichter für hier der Turnwart des Männer-Turnvereins Herr Philipp Böhn. Dieses Resultat ist ein erfreulicher Beweis dafür, daß auch die jüngeren Kräfte der Wiesbadener Turnerschaft zu den schönsten Hoffnungen berechtigen.

* (Bänder-Versammlung.) Außer dem „Vereine deutscher Apotheker“, der, wie bereits gemeldet vom 4. bis 7. September d. J. seine 22. General-Versammlung hier abhält, tagt im September, und zwar am Samstag den 15. und Sonntag den 16. September, im hiesigen Curhaufe auch der „Verein zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands“. Am Freitag den 14. September findet Abends 7 1/2 Uhr im Babilon des Curhauses die Begrüßung und Einzeichnung der Teilnehmer in die Präsenzliste statt, daran reiht sich die gesellige Vereinigung im Garten. Das weitere Programm lautet: Samstag den 15. September Morgens 9 Uhr Vorstandssitzung im rothen Saale des Curhauses; zu derselben Zeit Vorbesprechung der Tagesordnung seitens der Mitglieder im Sitzungssaal

(weißer Saal) im Kurhaus; 11 bis 2½ Uhr General-Versammlung daselbst, 3 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen der Teilnehmer mit ihren Damen, welche letztere sich hoffentlich recht zahlreich beteiligen; Abends 8 Uhr großes Gartenfest mit Feuerwerk und bengalischer Beleuchtung; Ball (Promenaden-angung). Sonntag den 16. September Morgens 9 Uhr Fortsetzung der General-Versammlung bis zur Erledigung der Tagesordnung; 2 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen auf dem Neroberg; Abends Concert im Kurgarten. Montag den 17. September gemeinschaftliche Rheinfahrt, bei entsprechender Beteiligung auf einem Extra-Dampfer. Karten, welche vom 14. bis 16. September gültig und zum Besuche der sämmtlichen Räume des Kurhauses, zum Besuche der Curconcerte und des Gartenfestes berechtigen und erforderlich sind, hat die städtische Cur-Direction dem Verein zu 1 Mk. 50 Pf. à Person bewilligt; dieselben werden vom 1. September d. J. ab durch Herrn Rudolf Koepf, Wiesbaden, Adolfsallee 39, vorausgibt, bei Genanntem durch Benutzung einer Postkarte bestellt und dem Besteller zugelandt. Mitglieder, denen ein Bezug der Karten im Voraus nicht möglich war, können solche Freitag den 14. September von Abends 7 Uhr ab im Kurhause in den resp. Vereinslocalitäten in Empfang nehmen.

* (Circus Corty.) Eine neue Ueberraschung steht den Besuchern des Circus Corty bevor. Der berühmte Thierbändiger Julius Batty mit seinen sechs dressirten Löwen und einer Ulmer Dogge wird sich heute Abend in denselben produciren und somit das Auftreten des übrigen vorzüglichen Künstlerpersonals in recht wirksamer Weise unterstützen.

* (Militärisches.) Das hier garnisontrende Bataillon des Hess. Füsilier-Regiments No. 80 rückt heute Morgen 5 Uhr zu den Herbstmanövern ab.

* (Todesfall.) Am Samstag Abend verschied plötzlich am Herzschlag Freiherr Moriz von Massenbach, herzoglich nassauischer Kammerherr und königl. preussischer Forstmeister dahier. Der Verstorbene war geboren am 3. Mai 1825.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Athes des „Wabe-Blatt“ 1883 Personen.

* (Diebstähle.) In der Nacht vom Samstag auf Sonntag wurden durch den Nachtwächter Trapp zwei Obstdiebe zum Polizeirevier gebracht. Dieselben hatten eine große Quantität Pfirsiche aus einem Garten am Leberberg mittelst Einsteigens entwendet. Ferner wurde der Sicherheitsbehörde ein Individuum von demselben übergeben, welches einen fast neuen Leberzieher, von dem sich vermuten läßt, daß er gestohlen ist, auf dem Leberberg in der Nähe des Reservoirs auf einem Grundstücke verstecken wollte.

* (Ueber den Zustand der Landeskultur) im Gebiete des Vereins Nassauischer Land- und Forstwirthe hat das Directorium desselben auch für 1882 an das königliche Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten den üblichen Bericht erstattet. Derselbe zerfällt außer einer Einleitung und einer Schlussbemerkung in drei Abschnitte, in welchen die Factoren des landwirthschaftlichen Betriebs, der landwirthschaftliche Betrieb selbst im Allgemeinen und Speziellen, ebenso die Thierzucht und landwirthschaftlichen Nebengewerbe, sowie endlich die Resultate des landwirthschaftlichen Betriebs innerhalb der Berichtsperiode erörtert werden. Hinsichtlich der letzteren sind die Schlussbemerkungen charakteristisch, welche wir deshalb im Vortragslaut hier folgen lassen. Die im Berichte geschilderten Ereignisse des Jahres 1882 (im April sehr schädliche Nachfröste, von Mai ab außergewöhnlich starke und anhaltende Niederschläge) — so lassen dieselben sich vernehmen — waren nicht geeignet, die mäßige Lage der Landwirtschaft zu verbessern, und die Hoffnung der Landwirthe, zu welcher die günstigen Ernte-Aussichten berechtigten, daß sie endlich einmal den gerechten Lohn für ihre Mühen finden würden, täuschte auch diesmal wieder, indem Qualität und Preise der Producte gering waren. Der Mangel an Zahlungsmitteln auf dem Lande ist deshalb vielfach noch größer geworden. Die Geldarmuth bei den Landwirthen ist das Zeichen der Zeit — berichtet uns der Vorstand des Unterlahnbezirks; — leider trifft dieser Satz für das ganze Vereinsgebiet zu, und dieser Mangel an Zahlungsmitteln in Verbindung mit dem unsoliden Credit, welcher dem Landwirth oft geradezu aufgedrängt wird, der unrelle Handel auf Borg ist das Grundübel, welches wie ein Krebsgeschwür an dem Marke der Landbevölkerung nagt und den gesunden Volkswohlstand untergräbt. Der Genügsamkeit in der Befriedigung der Bedürfnisse, dem unerschütterlichen Fleiße, gepaart mit der Hoffnung, daß der verdiente Lohn für die bisher erfolgreichen Mühen doch nicht gänzlich ausbleiben werde: der Gesamtwirkung dieser unserer Landwirthe eigenen schätzenswerthen Tugenden ist es allein zuzuschreiben, daß die Landwirtschaft unseres Vereinsgebietes im Allgemeinen keine Rückschritte gemacht hat, wenigstens wir einen Stillstand nicht leugnen können. Wir schließen unseren Bericht mit dem Wunsche, daß das nächste Jahr die tiefen Wunden, die seine Vorgänger unserer Landwirtschaft geschlagen haben, durch reichen Segen heilen möge. Diese Hoffnung, der auch wir uns anschließen, scheint denn auch im höchsten Grade im laufenden Jahre in Erfüllung gehen zu sollen.

+ (Von Rüdesheim) wird uns unterm Gestrigen gemeldet: „Die Einladungs schreiben dieser „Turngemeinde“ zu dem anlässlich der Einweihung des National-Denkmals auf dem Niederwalde zu veranstaltenden Turnfeste mit Preisturnen an die Vereine des mittelhessischen Turn- und Wanderverbandes etc., über 400 an der Zahl, sind gehern abgehandelt worden und ist nicht zu zweifeln, daß eine zahlreiche Theilnahme erfolgen wird. Das Fest findet Sonntag den 30. September c. auf dem oberhalb der Stadt (nach Weisenheim zu) gelegenen Plage statt. Für das Preisturnen sind die Bestimmungen der mittelhessischen Wett-Turnordnung maßgebend und die volkstümlichen Uebungsarten: Freituchspringen, Freitwettspringen, Steinschleudern und Klimmen festgesetzt worden. — Wegen Fahrpreis-

Ermäßigungen sind Verhandlungen mit den betr. Eisenbahn-Verwaltungen eingeleitet; das Resultat derselben wird noch mitgetheilt werden. Um 11 Uhr Abends gehen die letzten Extrazüge nach beiden Richtungen ab. Für Wasserquartier wird außerdem Sorge getragen. — Am Samstag den 29. September Nachmittags und Sonntags Früh sollen die Gäste ein treffen; um 9 Uhr — am Sonntag — ist gemeinschaftlicher Besuch des National-Denkmals, daselbst Ansprache und Gesang; 10 Uhr Preisturnen; 12 Uhr Festessen in der Festhalle; Nachmittags 2 Uhr Concert; Abends 7 Uhr Preisvertheilung und großes Feuerwerk; 8 Uhr Ball in der Festhalle etc.“

* (Landwirthschaftsschule zu Weilburg.) An dem Fortbildungscursus für Elementarlehrer an der Landwirthschaftsschule zu Weilburg nehmen 26 Herren Theil, davon aus dem Regierungsbezirk Wiesbaden: Nicodemus (Mensfelden), Aller (Niederhördlen), Kern (Nehe), Haas (Alaufen), Scharf (Reichenborn), Alberti (Niedershausen), Schumann (Obershausen), Wagner (Allendorf im Oberlahnkreis), Bangert (Allendorf bei Battenberg), Färber (Stein-Neulich), Weber (Stun), Höhler (Frauenstein), Blesz (Neudorf), Mauns (Walderbach), Rudes (Essenbach), Müller (Atert); die anderen 10 Herren sind aus dem Regierungsbezirk Kassel.

* (Aufgehoben.) Die Extraposition in Aienkirchen auf dem Westerwald ist aufgehoben worden.

* (Personalien.) Der Oberförster Graf Bethusy-Huc zu Forsthaus Entenpuhl ist zum Forstmeister mit dem Range der Regierungsräthe ernannt und ihm die Forstmeisterstelle Coblenz-Westerwald übertragen worden.

* (Denkmal.) Dem um die Turnerei so sehr verdienten Herrn Dr. Wengenroth in Usingen soll ein Denkmal errichtet und zu diesem Zwecke die Vereine des Nassauer Verbandes, sowie früher demselben angehörende Mitglieder aufgefordert werden, einen kleinen Beitrag zur Errichtung desselben zu geben.

* (Der Defraudant im Hause Rothschild.) In Berliner Blättern lesen wir folgende Notiz: „Der Buchhalter Karl Weisert ist nach einer hierher gelangten amtlichen Benachrichtigung aus Frankfurt a. M. nach einer gegen seinen Prinzipal verübten Unterschlagung von 161,000 Mk. seit dem 16. d. Mts. flüchtig geworden. Weisert ist 41 Jahre alt, groß und schlank, hat blonde Haare, rötlich blonden Vollbart und elegante Kleidung.“ Hiernach wird der Weisert doch wegen seines Verbrechens gerichtlich verfolgt.

Kunst und Wissenschaft.

* (Repertoir-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater bis zum 2. September.) Opernhaus: Dienstag den 28. (zu Göthe's Geburtstag): „Faust“ II. Theil. Mittwoch den 29. (außer Abonnement): „Der fliegende Holländer“. Donnerstag den 30.: „Violetta“. Freitag den 31. (außer Abonnement): „Die Zaubersche“. Samstag den 1. Sept.: „Figaro's Hochzeit“. Sonntag den 2.: „Die Götterdämmerung“. — Schauspielhaus: Mittwoch den 29.: „Das Gefängniß“. Hierauf: „Der Krieger und sein Sohn“. Freitag den 31.: Abschieds-Vorstellung des Herrn Hofmann: „Des Meeres und der Liebe Wellen“. (Leander: Herr Hofmann.) Samstag den 1. September: „Don Carlos“. (Don Carlos: Herr Ellmenreich, als Antrittsrolle.) Sonntag den 2. (neu einst.): „Ein Schritt vom Wege“.

* (Ein Künstlerroman.) Unter eigenthümlichen Verhältnissen wird, wie man der „L. Abh.“ schreibt, der vormalige Gatte der jüngst verstorbenen Frau Hedwig Reicher-Kindermann, der in Oldenburg engagirte Hofkapellmeister Emanuel Reicher, in wenigen Tagen bereits einen zweiten Ehebund schließen. Seine Braut ist die Schauspielerin Fräulein Lina Harf (eine geborene Wiesbadenerin und Tochter des verstorbenen Festmeisters August Harf). In Wiesbaden, als dem Wohnorte der Mutter der genannten Dame, soll die Trauung am 2. September vor sich gehen. Ein Künstlerroman, der früher schon die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gelenkt hat, erhält auf diese Weise eine unerwartete Wendung. Man erinnert sich, daß die Ehe des Reicher'schen Paares im September v. J. geschieden worden war. Bald nach Vollzug der Scheidung jedoch faßten, wie dieses bald nach dem Tode der Frau Reicher-Kindermann bekannt geworden ist, die Geschiedenen den Entschluß, nach einem Jahre der Trennung, das ihnen ein beiderseitiges Prüfungsjahr sein sollte, sich wieder zu vereinen. Wäre Hedwig Reicher-Kindermann am Leben geblieben, so würde jenem beiderseitigen Vorsatz gemäß ihre Wiedervereinigung mit ihrem Gatten um dieselbe Zeit erfolgt sein, zu welcher nunmehr Herr Reicher ein zweites Ehebündniß eingeht. — Fräulein Harf will, wie wir erfahren, nach ihrer Bereinigung der schauspielerischen Thätigkeit gänzlich entsagen.

* (Julius Rosen) hat sich durch die spärlichen Erfolge, welche er in den letzten Jahren nur noch zu erringen vermochte, nicht einschüchtern lassen. Es wird für die nächste Saison aus seiner Feder ein neuer vieractiger Schwanke avisiert, der den Titel führt: „Das abscheuliche Geld“.

* (Ein sehr guter Rath) ertheilte dieser Tage Sardou einem jungen Autor, der gern wissen wollte, wie man es eigentlich anstellt, um gute Dramen zu schreiben. „Nichts leichter als das!“ erwiderte Sardou. Nehmen Sie eine interessante Fabel, verschlingen Sie die Fäden der Intrigen recht kunstvoll, führen Sie die Handlung mit Hast und glücklicher Steigerung vorwärts, mischen Sie einige packende Situationen ein, führen Sie eine ebenso originelle und plötzliche, wie überraschende Lösung herbei, und Sie haben ein vortreffliches Drama.“ — „In der That,“ stammelte der Novize, „nichts leichter als das!“

* (Vergleichen.) Nach dem Programm zur 56. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte in Freiburg i. B. findet am Montag den 17. September, Abends, eine zwanglose Zusammenkunft zur gegenseitigen Begrüßung in der Sängerkapelle statt. Am Dienstag Morgen 9 Uhr ist die erste allgemeine Sitzung ebendasselbst, Vortrag des Herrn Prof. Dr. Hertwig-Jena, Gedächtnisrede auf Friedrich Böckler, Constatierung der Sectionen und Wahl des Präsidenten. Am Nachmittag Sectionssitzung, Abends Fest am Waldsee. Die Sitzungen und Vorträge werden am 19., 20. und 21. fortgesetzt und am letzten Tage geschlossen. Für den Nachmittag des letzten Tages sind kleinere Ausflüge in Aussicht genommen, während am Samstag den 22. September eine Parthie nach Badenweiler beabsichtigt ist.

Aus dem Reiche.

* (Militärisches.) Für die bevorstehenden Königsmanöver in der Provinz Sachsen ist der „Kreuz-Ztg.“ zufolge der Prinz Wilhelm zu dem commandirenden General des IV. Armee-Corps, General der Infanterie v. Blumenthal, commandirt worden.

* (Wirkung des Warnungs-Artikels.) Als Beweis der Wirkung, welche der gegen Frankreich gerichtete Warnungs-Artikel der „Nordb. Allg. Ztg.“ in den Reichslanden hervorgerufen hat, theilen wir einige Stellen aus der in Neß erschienenen „Bohringer Zeitung“ mit. Das Blatt schreibt: „Die Befürchtung unter dem französisch redenden Theil unserer Mitbürger war die denkbar höchste. Das Wort „Krieg“ schwebte auf Aller Lippen, man kam wiederholt auf unser Redactions-Bureau, um angustvoll zu fragen, ob der Krieg bereits erklärt und ob es noch Zeit sei, sich naturalisiren zu lassen. Letztere Frage ist auch ganz natürlich, da viele sich als Ausländer hier aufhaltende Personen im Lande Grund und Boden besitzen. Unter diesen war die Furcht auch am größten. Der Rückschlag ist ein allgemeiner, und während die Heer bisher noch von der Mehrzahl vertheibigt wurden, sind sie jetzt nach allgemeinem Urtheil der Sündenbock.“

— (Die Gerichtsvollzieher) hatten bisher die Befugnis, Denzigen, von welchen sie mit freiwilligen Mobilien-Versteigerungen beauftragt wurden, den Eingang der creditirten Kaufgelde zu gewährleisten, wofür sie eine Provision von 2 pCt. der Kaufgelde in Anrechnung brachten. Diese Befugnis soll ihnen jetzt genommen werden. Man scheint im Justiz-Ministerium zu befürchten, daß den Gerichtsvollziehern durch Uebnahme einer derartigen Verpflichtung unter Umständen Geld- und andere Verlegenheiten erwachsen könnten, welche geeignet seien, ihr Beamtenansehen zu beeinträchtigen.

— (Forstliches.) An Stelle der allgemeinen Bestimmungen über Ausbildung und Prüfung für den königl. Forstverwaltungsdienst vom 30. Juni 1874 sind von dem Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten unter dem 1. August d. J. neue Bestimmungen erlassen worden, welche bei jedem königl. Oberförster eingesehen werden können.

— (Für die Turnlehrerinnen-Prüfung), welche im Herbst 1883 zu Berlin abzuhalten ist, ist Termin auf Dienstag den 20. November d. J. und folgende Tage anberaumt. Meldungen der in einem Lehramte stehenden Bewerberinnen sind bei der vorgelegten Dienstbehörde spätestens sechs Wochen, Meldungen anderer Bewerberinnen unmittelbar bei dem Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten spätestens 4 Wochen vor dem Prüfungstermine unter Einreichung der in §. 4 des Prüfungs-Reglements vom 21. August 1875 bezeichneten Schriftstücke anzubringen.

— (Hochwasserschäden.) Bei den nun zur Auszahlung gelangenden zinsenfreien Darlehen für die vom Hochwasser geschädigten Rheinbewohner sind die Gelder in zehn Jahren, jährlich mit einem Zehntel, zurückzuzahlen. Vielfach ist man nun, wie die „Gemanita“ schreibt, durch die vorgerichtete Sicherstellung der Darlehen durch Hypothek oder Bürgschaft enttäuscht worden, da wohl wenige der von der Hochfluth Geschädigten in der Lage oder geneigt sein werden, ihre Liegenschaften in der angegebenen Weise zu verpfänden oder gute Bürgen zu finden. Zu wünschen wäre, daß die königl. Regierung auch die Sicherstellung durch zweite Hypothek als genügend erachtet.

* (Der deutsche Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke), dessen geschäftlicher Sitz bekanntlich Bremen ist, sendet diesen Sommer zwei Reise-Commissionen in Länder aus, die dem unferigen mit erfolgreichem und anscheinend auf Deutschland übertragbaren Maßregeln gegen das unmäßige Branntweintrinken vorausgegangen sind: die eine nach den nordischen Ländern, die andere nach Holland. Die erstere derselben ist vor einigen Tagen zurückgekehrt, nachdem sie die Hauptstädte des Nordens und auch einige kleinere Orte besucht und ein reiches Material zusammengebracht hat. Sie wird nun ihren Bericht ausarbeiten, der gemeinsam mit dem Reisebericht über Holland die Grundlage der Beratungen über eine angemessene Regelung des Schankwesens in Deutschland bilden soll, zu welchen dann ein etwas größerer Ausschuss des Vereins tritt. Diesem gehört u. A. der Polizei-Director von Strauß und Torney in Wiesbaden an.

Vermischtes.

— (Bequadt.) In Mainz haben sich am 24. c. die Kerkerthüren des Gefängnisses einem Manne geöffnet, der wegen einer Reihe von Widersehligkeiten und Insubordinationen von dem Kriegsgerichte zu der schrecklichen Strafe von 22 Jahren Gefängnis verurtheilt worden war. Der Verurtheilte, Drud und Verlag der H. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

ber Elässer Graf aus Colmar, stand bei den Husaren und hat bereits 9 Jahre im Gefängnis zugebracht. Schon dreimal wurden Gnabengesuche an den Kaiser abgelehnt, doch abschlägig beschieden. Durch die lange Haft wurde aber die Gesundheit des Verhafteten auf das Aeußerste erschüttert und in Folge dessen nochmals ein Gesuch um Entlassung aus der Haft abgelehnt. Dem Gesuch wurde ein Gutachten der Medicinalbehörde beigelegt des Inhaltes, daß nur durch eine Entlassung aus dem Gefängnis das Leben des Mannes erhalten bleiben könne. Auf Grund dieses Gutachtens wurde der Gefangene temporär — hoffentlich vielleicht für immer — aus der Haft entlassen.

— (Die Lohnbewegung in Stuttgart) bew. der über 6 Wochen dauernde Strike der dortigen Möbelschreiner ist als beendet zu betrachten. Die Arbeiter sind unter den alten Bedingungen wieder zu ihrer Arbeit zurückgekehrt. Inzwischen sind aber viele Stellen durch zuziehende fremde Arbeiter, namentlich von Wien, besetzt worden.

— (Chronometer-Prüfungen.) Wie die Direction der deutschen Gewarte bekannt macht, wird in der Zeit vom 1. October 1883 bis 10. April 1884 die siebente der alljährlich zu veranstaltenden Concurrenz-Prüfungen von Marine-Chronometern abgehalten werden, zu welcher es jedem im Gebiete des deutschen Reiches, sowie der Schweiz etablirten Uhrmacher freistehen wird, bis zu sechs von ihm angefertigte Marine-Chronometer einzuliefern. Die Chronometer werden innerhalb dieses Zeitraums — im Ganzen 180 Tage hindurch — in den zu diesem Zwecke im Gebäude der Abtheilung IV besonders eingerichteten Räumlichkeiten in zehntägigen Intervallen wiederholt successive verschiedenen Temperaturen von etwa 5 bis 30 Grad der hunderttheiligen Scala ausgesetzt werden, und wird ihr Verhalten, mit Bezug auf die sich etwa dabei herausstellenden Unregelmäßigkeiten im Gange, sorgfältig beobachtet werden. Die kaiserliche Administration beabsichtigt, von den geprüften Chronometern, je nach ihrer Güte und den Bedürfnissen der kaiserlichen Marine, eine Anzahl von vier Chronometern anzukaufen und wird für das erste Chronometer derjenigen Gruppe, bei welcher der Betrag A + 2 B den Werth von 35 Secunden nicht erreicht, einen Preis von 1500 Mark, für das zweite 1200 Mark und für die nächsten zwei Chronometer einen Preis von 1000 Mark pro Stück zahlen.

— (Ueber die Mhlauer Fahrstuhl-Katastrophe), der König Albert von Sachsen, wie man sich erinnert, so glücklich entronnen, bringt jetzt das amtliche „Dresd. Journal“ eine eingehende Darstellung, die das Ergebniss der von der Staatsanwaltschaft zu Plauen angestellten Erörterungen ist und am Schlusse meldet, daß, da ein Verstoß gegen irgend Jemandes an dem Unfall nicht anzunehmen ist, die königl. Staatsanwaltschaft zu Plauen die Einstellung der Erörterungen verfügt hat.

— (Ein gräßliches Unglück) ereignete sich am Samstag in Ludwigshafen. Bei dem Frühläuten in der katholischen Kirche hängte sich die Glocke aus, durchschlug beim Herunterstürzen das ganze Gebälk und tödtete eine Person; eine andere wurde schwer verletzt.

— (Schiffsunglück.) Aus Plymouth, 26. August, liegt folgende Meldung vor: „Der Dampfer „St. Germain“, auf der Fahrt von Havre nach New-York begriffen, ist heute früh 40 Meilen südwestlich vom Eddystone Leuchthurm mit dem Dampfer „Woodburn“, welcher vom Orient kam, in Collision gewesen, infolge dessen „Woodburn“ sank; von der Mannschaft sind 18 ertrunken und 11 gerettet. Der „St. Germain“ traf auf der Rheide von Plymouth ein, die Passagiere wurden durch den Dampfer „Recovery“ hier gelandet.“

△ (Pariser Schüler in der Amsterdamer Ausstellung.) Aus Amsterdam, 26. Aug., erhalten wir folgende Mittheilung: „Wie großen Werth man in Paris der Amsterdamer Colonialausstellung beilegt, geht wohl am besten daraus hervor, daß in diesen Tagen 50 Schüler der gewerblichen Fortbildungsschule des X. Arrondissements unter Führung von 15 Lehrern auf Gemeinkosten nach Amsterdam geschickt wurden, um die Ausstellung zu besichtigen. Von Seiten der Stadt wurden sie hier freundlich aufgenommen, erhielten Freiquartiere in einem Schulsaal, den man in einen Schlafsaal verwandelt hatte, freien Besuch der verschiedenen Sammlungen u. s. w. Auch nach Schveimegen machten sie einen Abstecher; daselbst hatte der Theaterdirector die Lebenswürdigkeit, „two lustige stukjes“ für sie aufführen zu lassen und schließlich wurde ihnen zu Ehren ein toller Kinderball arrangirt. Daß die Pariser sehr enthusiastisch von Holland mit ihren Herren Lehrern nach Paris zurückkehrten, braucht wohl nicht erst gesagt zu werden.“

△ (Riesenvost.) Man schreibt uns aus London, 25. Aug.: „Wie enorm die Ansprüche sind, welche zuweilen an den modernen Postverkehr gestellt werden, mögen Ihre Leser daraus erkennen, daß nach einer uns zufällig zu Gesicht kommenden Mittheilung des englischen Generalpostmeisters vor Kurzem seitens eines einzigen Londoner Hauses an einem Tage 132,000 Briefe zur Post gegeben wurden, während an einem anderen Tage ein einziges Haus nicht weniger als 167,000 Postkarten aufliederte. Beide „Sendungen“ wurden prompt befördert.“

— (Discret.) Eine Zeitung in Colorado mußte ihr Erscheinen wegen Verschwindens ihres Herausgebers einstellen. Diese Ursache wurde von einem Kollegen in folgender „schonenden“ Form wiedergegeben: „Man sah den Herausgeber zuletzt unter einem Baume stehen und mehrere Männer an einem Tische sitzen.“

* (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Elbe“ von Bremen am 25. August in New-York und „Strasbourg“ von Bremen am 25. August in Baltimore angekommen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat September

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderer Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Bekanntmachung.

Dienstag den 28. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr wollen die Erben der Schlosser Friedrich Beer Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 543 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hinter- und Nebengebäuden und 12 Rth. 40 Sch. oder 3 Ar 10 Q.-M. Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Saalgasse zwischen August Herber und Philipp Daniel Romberger Wwe.,
 - 2) No. 1367 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hinter- und Nebengebäuden und 11 Rth. 54 Sch. oder 2 Ar 88,50 Q.-M. Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Geisbergstraße zwischen Jean Grimm und Bernhard Jacob,
 - 3) No. 7789 des Lagerbuchs, 46 Rth. 55 Sch. oder 11 Ar 63,75 Q.-M. Acker „Geberberg“ 2r Gew. zwischen Philipp Daniel Romberger Wwe. und Carl Dick, und
 - 4) No. 7879 des Lagerbuchs, 42 Rth. 58 Sch. oder 10 Ar 64,50 Q.-M. Acker „Schöne Aussicht“ 1r Gew. zwischen Josef Kundermann und Philipp Hahn einer- und dem israelitischen Todtenhof anderseits,
- in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, zum zweiten Male abtheilungshalber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 21. August 1883.

Die Bürgermeisterei.

Submiffion.

Die Lieferung von eisernen Defen und Kochherden soll vergeben werden, nämlich: Loos I.: Lieferung für die Schlachthausanlage, Loos II.: desgl. für die Elementarschule an der Castellstraße. Der öffentliche Submiffionstermin hierfür ist auf Samstag den 1. September c. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichenden Offerten portofrei verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind. Die Submiffions-Bedingungen liegen vom 25. August 1883 ab während der Dienststunden im Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submiffions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden. Der Stadtbaumeister.

Wiesbaden, den 23. August 1883.

Lemcke.

Antiquitäten aller Art

unter Garantie der Aechtheit zu soliden Preisen.

J. G. Goldschmid,
Michelsberg 7.

Vieh-Versteigerung.

Mittwoch den 29. August c. Vormittags 9 Uhr läßt der seitherige Gutsächter Herr Friedrich Knettenbrech auf der Engelheimer Aue bei Mainz 21 Stück Rindvieh, nämlich: 1 Farren, 2 Jahre alt, 10 Kühe, theils Schweizer, theils Holländer Race, 2 trächtige Rinder, 8 Rinder verschiedenen Alters, sowie 2 Fohlen, jedes 1½ Jahr alt, öffentlich gegen baare Zahlung versteigern.

Mainz, den 23. August 1883.

Rube,
319 (D. F. 14313.) Großherzogl. Gerichtsvollzieher.

Obst-Ausstellung in Wiesbaden

für das Gebiet des Vereins nassauischer Land- und Forstwirthe.

Nachdem nunmehr den Herren Bezirks-Vorsitzenden und Königl. Aemtern Programme zc. zugegangen und deren Weitervertheilung erbeten wurde, werden die Interessenten ergebenst ersucht, sich an die Genannten zu wenden. Sonstige Anfragen zc. sind an Herrn Hauptmann a. D. von Vogel, Geisbergstraße 22, zu richten.

H. Weil. 3343

Das neueste „Adressbuch der Stadt Wiesbaden“, 24. Jahrgang, ist fortwährend

zum Preise von 5 Mark in meiner Wohnung, Geisbergstraße 7, Bel-Etage, und in den hiesigen Buchhandlungen zu haben.

217

Wilhelm Joost.

Großer Ausverkauf.

In dem Hause untere Webergasse 24 im Seitenbau werden die zur Concursmasse des Georg Höhn gehörigen Waaren, bestehend in feinen Meerschaum-Cigarrenspitzen und Pfeifen, Weichselspitzen, circa 100 Reste Cigarren, Cigaretten, Spazierstöcke zc., zu und unter der Hälfte des gewöhnlichen Verkaufswertes anverkauft.

Der Ausverkauf dauert nur bis 1. September c.

Der Concurs-Verwalter:

Dr. Alberti.

2919

Gebrauchte Lederkoffer zu haben Metzgergasse 37. 3058

Die Normal-Stiefel und Schuhe,

System Prof. Dr. G. Jäger, gefehlich geschützt und patentirt, bringen Fußleidenden jeder Art, besonders solchen, welche an den Füßen schmerzen, stets kalte Füße haben, an Podagra u. s. w. leiden, vollständige Befreiung von ihren Leiden oder doch beträchtliche Besserung.

Obige Waaren sind wieder in größter Auswahl für Herren und Damen eingetroffen im

Schuh-Lager von Joseph Dichmann,

2345

10 Langgasse 10.

Wegen Geschäfts-Verlegung Ausverkauf

jämmtlicher Schuhwaaren

zu herabgesetzten Preisen.

Achtungsvoll

Bereinigte Schuhmacher (Wirth & Comp.),

Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes. 1815



Englische und deutsche
Leinwandmangeln in vier Größen

Wasch-Maschinen (Patent),
Wasche-Bringer

einfach, stark, gut, elegant, billig,
unentbehrlich für jeden Haushalt.
Lager in den neuesten Maschinen
und Geräthen für jeden Bedarf.

Justin Zintgraf, 3 Bahnhofstraße 3.

Wegzugshalber eine schöne **Plüschgarnitur** und sonstige
Möbel zu verkaufen. Näh. Exped. 1569

Unterrichtet.

Praktisch-grammatischer **Ferien-Repetitions-Cursus** für
Einzel-Schüler beider Gymnasien in Latein, Griechisch,
Französisch, bis Untersecunda einbegriffen, von einem Philologen.
Mittlere Preise. Näh. Exped. 2376

Ein **Student** wünscht **Privatstunden** zu ertheilen.
Mäßiges Honorar. Gef. Adressen unter S. W. 183 an die
Expedition d. Bl. erbeten. 3453

Ein **Primaner**, der schon mit Erfolg unterrichtet hat,
wünscht **Nachhilfsstunden** zu ertheilen, auch während der
Ferien. Gef. Offerten unter A. L. 6 an die Expedition
d. Bl. erbeten. 2082

Eine **akademisch gebildete Lehrerin** wünscht zu mäßigem
Beise **Gesang- und Clavier-Unterricht** zu ertheilen.
Beste Empfehlungen. Gef. Offerten unter L. B. 6
an die Expedition d. Bl. erbeten. 3609

Leçons de conversation française et anglaise.
Teaches English and Americans **German**. Viele Jahre Privat-
lehrer in Paris und London. Besorgt Uebersetzungen. Vorzüg-
liche Empfehlungen. 8 kl. Burgstrasse. **E. Tellerling**. 10151

Engländerin (Lehrerin) ertheilt **Unterricht** in
ihrer Muttersprache. Näh. Abel-
heidstraße 42, 3 Stiegen hoch. 13396

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin
ertheilt. Näheres Abelheidstraße 15, 1. Stod. 2707

Italienisch wird von einem Italiener ertheilt. Näheres
bei den Herren **Feller & Gels**. 2388

An- und Verkauf von getragenen Kleidern,
Möbel u. bei
W. Münz, Mehrgasse 30.
18509

Immobilien, Capitalien etc

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.

Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.
„Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“ 10556

Villen in den besten Lagen mit schönen Gärten zu
verkaufen. Näh. bei
Chr. Falker, Saalgasse 5. 11592

Ein in der **Abelheidstraße** (Südseite) belegenes **Wohnhaus**
mit Hintergebäude ist zu verkaufen. Näh. Exped. 3528
Ein dreistödiges, massives **Wohnhaus** mit Garten und
Hofraum, in gesunder Lage, für 37,000 Mark unter gün-
stigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 11304
Zu verkaufen preiswürdig ein schönes **Gehaus** mit Nebensbau
in nächster Nähe der **Taunusstraße**, 16 Zimmer, passend
zum Alleinbewohnen, Vermietten, auch als Pension oder
Geschäftshaus. Näheres Expedition. 15585

Gelegenheitskäufe.

Einige recht schön gelegene Häuser mit Gärten,
billige Kaufpreise.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 1931
Herrschastliche Besitzung, 30 Zimmer, sowie herrschastliche
Villa, 18 Zimmer, großer Garten, Haus, sehr fein. Rhein-
straße, billig zu verk. d. **Fr. Beilstein**, Viehstr. 7. 3023
Ein in der Nähe der Cur-Anlagen gelegenes, sehr solide ge-
bautes **Landhaus**, enthaltend 8 Zimmer, Küche u. s. w.
nebst Garten, weggugshalber billig zu verkaufen. Näh.
bei **W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32. 19269

Villa Frankfurterstraße 11

zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nicolassstr. 16, III. 9724

Haus, Verkehrsstraße der Innenstadt,

mit Laden, für jedes Geschäft geeignet, 52,000 Mtl., leichte
Bedingungen. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstr. 8, I. 3288

Villa Carola, **Wilhelmsplatz 4**, ist zu verkaufen
und für 1. October zu vermieten. 2602
Näheres Mainzerstraße 3.

Villa im Nerothal zu verkaufen oder zu vermieten und
sogleich zu beziehen. Dieselbe enthält 11 Zimmer, große
Küche, Bade- oder Dienerzimmer, Mansarden, Gas- und
Wasserleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor
und hinter dem Hause. Näh. Röderstraße 23. 10988

Villa (Sonnenbergerstraße) von 10 Zimmern u. billig
zu verkaufen oder zu vermieten. Offerten unter
A. Z. 1 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2918

Die neu erbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen.
Näheres Mainzerstraße 3. 4957

50 bis 60 Ruthen Bauplatz

in schöner Lage sind preiswerth zu haben. Näheres durch
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 3458

Eine gangbare **Mehlgerei** mit oder ohne Inventar sofort zu
verkaufen oder zu vermieten. Näheres Expedition. 2027

Ein **Erbtheil** wird mit Nachlaß cedirt. Näh. Exped. 2769
8000 Mark werden auf ein Haus, prima Lage, zu leihen
gesucht. Näh. Exped. 3494

Für Spengler. Schöne Rundmaschine zu verkaufen Römerberg 7. 2021

Ein **Secretär**, ein **Cylinder-Bureau**, ein **Spiegelchron** und zwei **Bettstellen**, Alles neu in **Rußbaumholz**, billig zu verkaufen **Adelheidstraße 10**, **Hinterhaus**. 3301

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Wohnung gesucht. Auf 1. October wird eine Wohnung von 8 Zimmern (Bel-Etage) in einer Villa oder in einem neueren Hause, nicht zu entfernt vom Curhause, zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter Chiffre A. 53 an die Exp. erbeten. 3449

Gesucht eine angenehme Wohnung von 3 mäßig großen Zimmern, Küche u. auf gleich oder 1. October. Offerten mit Preisangabe unter A. K. 30 an die Exped. d. Bl. erbeten. 3431

Angebote:

Adolphsallee ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. **Albrechtstraße 23**, Part., bis 10 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags. 2925

13 große Burgstraße 13

ist der erste und zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres kleine Burgstraße 2. 2229

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 19896

Elisabethenstrasse 17

möblierte Zimmer zu vermieten. 2194
Ellenbogengasse 13, 1 Stiege hoch, ein auch zwei möblierte, ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 2732

Villa Frankfurterstraße 16

sind mehrere große, schön möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 2915

Friedrichstraße 40, I., rechts, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 17449

Geisbergstraße 5 elegant möblierte Wohnungen, auf Wunsch mit Küche, sofort zu vermieten. 19720

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich oder später zu vermieten.

Goldgasse 4 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu vermieten. 2972

Kapellenstraße 40

Villa mit Garten und allem inneren Comfort ist auf den 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres kleine Burgstraße 2. 19448

Langgasse 2 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 18992

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer zu vermieten. 15495

Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 2451

Mainzerstraße 6 im Schweizerhaus ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 2104

Mainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. 18660

Regergasse 20, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer mit israel. Kost zu vermieten. 19858

Moritzstraße 6, 2. Stock links, bei Frau Frorath ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2803

Nerothal 4 elegant möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 423

Nicolasstrasse 1 eine hübsch möblierte Etage zu vermieten; daselbst ist ein Mantelofen zu verkaufen. 3259

Rheinstraße 5 möblierte Bel-Etage von 9 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 14943

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche oder Zimmer zu vermieten. 14943

Rheinstrasse 33 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 1256

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 19128

Röderallee 12 möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit Garten. 18191

Saalgasse 3 einfach möbl. Zimmer billig zu verm. 3476

Villa Sonnenbergerstraße 18 (Leberberg 8) fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, großer Garten, Balkon, billige Preise. Thermal- und künstliche Bäder. 13023

Sonnenbergerstraße 37, Villa Schönberg, 2 bis 3 schön möblierte Zimmer billig zu verm. 2260

Tannusstraße 9, 2. Etage rechts, möblierte Zimmer mit Salon und Pension. 1349

Tannusstrasse 26 möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 2499

Villa Carola, Wilhelmplatz 4,

möblierte Zimmer und Pension. 1323

Möbliertes Zimmer per 1. September zu vermieten **Rheinstraße 43**, Parterre. 1673

Villa in der Blumenstraße zu 2700 Mk. zu vermieten. Näheres Expedition. 3129

Ein auch zwei möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 3346

Gut möbliertes Parterre-Zimmer mit Pension an Damen zu vermieten **Wainzerstraße 46**. 3416

Ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. **Röderstraße 13**, 1 St. 898

Möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn billig zu vermieten. Näheres **Lehrstraße 3**, 2 Stiegen hoch. 3000

Ein möbliertes Zimmer mit Kost ist zum 1. September billig zu vermieten **Steingasse 3**, 2 Stiegen rechts. 2745

Ein möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren billig zu vermieten **Michelsberg 5**. 3483

Möbliertes Zimmer zu verm. **Elisabethenstraße 5**, Stg. 3565

Vorläufige Anzeige.

In **Villa Hoffmann**, **Geisbergstraße 21**, wird das Hochparterre mit Gartenbenutzung zu Ostern 1884 frei. 1810

Ein oder zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten **Weißstraße 5**, Bel-Etage. 2974

Zimmer und Schlafzimmer möbliert zu vermieten und gleich zu beziehen **Kapellenstraße 5**, Parterre. 3502

Ein kleiner Laden mit Wohnung auf den 1. October zu verm. **Langgasse 38**. 19501

Rheinstraße 5 Stallung und Remise zu verm. 18438

Ein Arbeiter erh. Kost u. Logis **Michelsberg 20**, Bdh., 3 Tr. 1998

Junge Leute erhält. Kost u. Logis **Herrnstraße 3**, 1 Tr. 17525

Arbeiter erh. Kost u. Logis **Grabenstraße 24**, Kleidergeschäft. 3568

Eine schöne Wohnung, Bel-Etage, 6 Zimmer mit allem Zubehör, ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen in **Biebrich Adolphstraße 10**. A. Eschbacher. 2064

Bei gebildeter, norddeutscher Familie (nahe der Rheinstraße) möblierte Zimmer mit Pension, 1 Tr. von 100 Mk., 3 Tr. von 75 Mk. an der Monat. Näh. Exped. 15-

Schüler finden gute und billige Pension **Mainzerstraße 46**, 1 St. 3344

Mainzer Kirchenbau-Loose

Lotterie in 4 Classen. Gesamteinlage 8 Mark.

337,980 Mark i. B. Gesamtgewinn. — Hauptgewinne von Mark 100,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000 &c.

Ziehungs-Anfang Mittwoch 19. September.

In Wiesbaden zu haben bei F. de Fallois, H. Molzberger, Moritz & Münzel, Ed. Rodrian.

à 2 Mark

zur ersten Classe oder Reverse à 8 Mt. für alle 4 Classen sind bei **Moritz Strauss jr.** in Mainz, alleiniger General-Debitair, sowie an allen Orten bei sämmtl. Looseverkäufern zu haben.

2365

Van Houten's

1/4 Ko. Mk. 3.30,
1/2 Ko. " 1.80,
3/4 Ko. " 0.95.

reiner löslicher

C A C A O

Es wird gebeten
die Preise zu
beachten.

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügt für 100 Tassen.
Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon in Weesp, HOLLAND.
„Zu haben in den meisten feinen Delicatess-, Colonialwaaren- u. Droguenhandlungen.“

„Zur guten Quelle“

3 Kirchgasse 3.

Von heute an ein vorzügliches Glas
Bayerisches Bier aus der renommirten
Brauerei „Zum Hopfen-Garten“ in
Uchaffenburg. 3271

Langgasse No. 22. „Zur Gule“, Langgasse No. 22.

Süßer Aepfelwein per Schoppen 12 Pf. 3504

Flaschenbier-Handlung

Helenenstr. 8, **Phil. Deusser**, Helenenstr. 8,
empfiehlt **la Pilsener**, **Culmbacher**, **Frankfurter**
Export- und Mainzer Bier. Jedes Quantum frei
in's Haus. 19314

Germania-Liqueur,

National-Getränk,
à Flasche 3 Mt.,

zu haben in den meisten feineren Geschäften, Hotels, Restau-
rants und Conditoreien.

Fabrik feinsten Liqueurs

von **August Winnecke**, Clausthal i. Harz.

Vertreter: **Adolf Klingsohr** in Wiesbaden. 3523

Per Pfund **Kaffee** per Pfund

1 Mt. 10 Pf. und **1 Mt. 20 Pf.**

Diese beiden gebrannten Sorten kann ich wegen des kräftigen
und sehr guten Geschmacks ganz besonders empfehlen.

3573

Hch. Eifert, Schulgasse 9.

Frucht-Gelée

per Pfund 40 Pf.

3597

empfiehlt

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Prima Schmalz

per Pfund 60 Pf. empfiehlt in frischer Sendung

3598 **Chr. Keiper**, Webergasse 34.

Ia holl. Boll-Häringe

per Stück 8 Pf.,
per 12 St. 90 Pf.

empfiehlt in frischer Sendung

3572 **Hch. Eifert**, Schulgasse 9.

Kartoffeln aus der Mark Brandenburg.

Mehrjachen Anfragen entsprechend, theile ich hierdurch ein-
willen mit, daß ich auch in diesem Herbst wieder von obigen
Kartoffeln bekannter Sorte und Güte hierher kommen lassen
werde.

Peter Siegrist,

3527 **Helenenstraße 17, 1 Treppe hoch.**

9 Hellmundstraße 9.

Frische Ameisen-Eier

eingetroffen. **J. C. Bürgener**. 3511

I^a Stearin-Lichte I^a

lohe, ohne Verpackung gewogen, per Pfund 90 Pf.

2931 **C. Gaertner**, Marktstraße 26.

Vorzüglich gute Birnen

zum Essen und Kochen sind täglich per Kumpf 45 Pf. zu
haben **Friedrichstraße 6**. 3201

Frühäpfel zu haben per Kumpf 40 Pf. **Hell-**
mundstraße 1. 3454

Bonig-Birnen per Kumpf 40 Pf. und **Beseäpfel** per
Kumpf 20 Pf. zu haben **Ludwigstraße 8**. 3568

Frisch geallene Beseäpfel sind billig zu haben
Morisstraße 30. 3568

Frühäpfel zum Kochen und Roheßen per Kumpf 25 Pf.
sowie **Beseäpfel** sind zu haben **Wegbergasse 13 im Büsten-**
laden. 3568

Frühäpfel per Kumpf 40 Pf. sind zu haben **H. Dohrmann-**
straße 2. 3574

Gepflückte Frühäpfel, sowie **Beseäpfel** sind zu haben
Webergasse 46 im Hofe rechts. 3406

Eine wenig gebrauchte **Aepfelmühle**, eine **Reiter**, sowie
eine kleine **Decimalwaage**, billig zu verkaufen. Näheres
in der Expedition d. Bl. 2711

Jeden Dienstag und Freitag wird verzinst. 3428
A. Eller, Kupferschm., Michelsberg 28.

Druckarbeiten jeder Art

fertigt billigt die
19177

Edel'sche Buchdruckerei, Schillerplatz 1.

Geschäfts = Aufgabe.



Wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäftes zum 1. October sollen sämtliche **Corsetten** und dazu gehörende Artikel, sowie **Tournuren** zu jedem nur annehmbaren Preise ausverkauft werden.

Claus Schmidt,
Webergasse 14.

Die elegante, fast neue **Laden-Einrichtung** ist ebenfalls billig zu verkaufen. 1310

Geschäfts-Aufgabe.

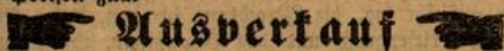
L. Weck's Wwe., Michelsberg 18,

Passementrie-, Woll- und Weißwaaren.

Mein in bestem Aufschwunge begriffenes, gut eingeführtes Geschäft mit feiner Kundschafft will ich **pro Mitte September** mit oder ohne Lagerwerth verkaufen, da ich in Berlin ein größeres Geschäft übernehme. **Offerten direct.** 3546

Rest-Lager

in weißen Bettdecken, vorzügliche Qualitäten, zu außergewöhnlich billigen Preisen zum



Ausverkauf

geseht. **Friedrich Kappus,** Marktplatz 7. 3560

Gläser Bengladen

von **Rosina Perrot** in Wiesbaden, Mühlgasse 1.

Reste nach Gewicht in Gläsern Kattun-, Satin-, Möbelstoff-, Türkischroth-, Weiß- u. Futterzeugen u. in großer Auswahl. Specialität in Gl. Hemdentuchen, Steppdecken u. s. w. 2865

Alle Sorten Strickwolle

bester Qualität

in großer Auswahl frisch eingetroffen zu äußerst billigen Preisen bei

Kirchgasse 16, Joseph Ullmann, vis-à-vis dem Nonnenhof. 3316

Herren-, Damen- u. Kinder-Hemden,

sowie Hemdenstoffe in Leinen und Baumwolle, Blandrucks u. empfiehlt **Jacob Meyer jun.,**

3188 Kirchhofsgasse 2 (Langgasse 26), Agent d. Frankf. Zeitung.

Damen-Kleider.

gebrauchte, sowie alle Arten Herren- und Kinder-Kleider werden stets zu den höchsten Preisen angekauft von **A. Görlach,** 27 Meßgergasse 27. 2702

Feuer- und diebstahlsichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigener Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philipp, Pöschel, Dombachthal 8.

Plüsch-Garnitur, in Mahagoni geschnitten, Sopha, zwei Sessel, sechs Polsterstühle für 250 Mark zu verkaufen große Bußstraße 4, 3. Stock. 19131

Gewerbliche Fachschule zu Wiesbaden.

Das Wintersemester beginnt **Montag den 1. October c. Morgens 8 Uhr** und dauert 6 Monate. Anmeldungen hierzu werden schon jetzt auf dem Bureau des Gewerbevereins entgegen genommen. Der Unterricht erstreckt sich auf alle Fächer des Zeichnens und die gewerblich-technischen Wissenschaften, wie Deutsch, Rechnen, Buchführung und Physik, sowie auf constructives und ornamentales Modelliren für alle Geschäftszweige. Die Schule umfaßt 4 Gruppenabtheilungen: a. Bauarbeiter, b. Metallarbeiter, c. Holzarbeiter und d. kunstgewerbliches Zeichnen. Der Unterricht findet an allen Wochentagen mit Ausnahme Samstags Nachmittags von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr statt. Das Honorar für das Semester beträgt **Mk. 18—**, für Schüler, welche nur an einzelnen Unterrichtsgegenständen Theil nehmen, **Mk. 12.** — Bedürftige und talentvolle Schüler können von der Zahlung des Schulgeldes ganz oder theilweise entbunden werden. Programme und nähere Auskunft auf dem Bureau des Gewerbevereins. Auswärtigen wird das Programm kostenfrei zugestellt.

Für den Vorstand des Local-Gewerbevereins:
Ch. Gaab.

26

Fässer-Versteigerung.

Donnerstag den 6. September l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, wird der Unterzeichnete in seiner Behausung **ca. 60 leere, weingrüne Stückfässer** und **" 25 " " Halbstückfässer** an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Eltville, Rheingau, den 21. August 1883.

3246

Math. Müller.

Beachtenswerth für Kranke!

1351

Sichere und schnelle Hilfe, da wo noch Hilfe möglich ist, der findet sie durch mein Specialverfahren der **Homöopathie** und **Electro-Therapie** bei Nervenleiden, Gicht, Rheumat. und chron. Lähmungen, Körperschwäche, Krämpfen, Magenleiden, Lungenleiden, Blutstokungen, Drüsen, Scropheln, Bleichsucht, Flechten, Wunden u. u. Außerdem geheime Krankheiten, selbst in alten Fällen. **Sprechz. Faulbrunnenstraße 6, I. Et.,** von 9—12 und 2—4 Uhr. Auch Sonntags zu sprechen. Stadtarme, die unverschuldeten Krankheiten, **Mittwochs Früh von 8 bis 9 Uhr Frei-Cur.** **H. Berndt, Dr. american. promov.**

Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren etc. Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr. 893 **O. Nicolai,** grosse Burgstrasse 3.

Die schönsten Fahnen, Schärpen, Armbinden, Schleifen, Orden u. liefert schnell und billig

Heinr. Peucker,

(Br. à 249/8.)

Grünberg in Schlesien. 273

Bettwaaren:

Sprungfeder-Matrasen **Mk. 21.—**
Rohhaar-Matrasen **" 55.—**
Seegras-Matrasen **" 13.50,**
Damen-Bettfedern, schönste Auswahl, billige Preise, empfiehlt **C. Hlegemann,** Häfnergasse 4. 3499

Alle Arten **Weißzeug-Näherei,** sowie zum **Ausbessern** wird angenommen **Dohheimerstr. 6, Hth. A. Erdmann.** 11645

In dem **Zuschneide-Cursus** für Damen-Garderobe nach Grande'schem System incl. Anfertigungs-Unterricht, symetr. Berechnung und Erklärung der Journale, können am 1. und 15. jeden Monats Aufnahmen gemacht werden.
17621 Frau **Aug. Roth**, Wellrichstraße 6.

Amerikanische

Bettfedernreinigungs-Anstalt.

Federn werden jederzeit staubsfrei und geruchlos gereinigt bei **W. Leimer**, Schachtstraße 22. 965

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. **Lina Löffler**, Steinmaße 5. 107

Bergmann's**Theerschwefel-Seife,**

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut.

Borrätig à Stück 50 Pf. bei **C. W. Poths**, Langgasse 19, und **H. J. Viehoveer**, Marktstraße 23. 19327

Schuppen-Essen

aus der Apotheke zu **Bischofsheim a. Rhön.**

Einziges und bestes Mittel, bei nur einmaligem Gebrauch die so lästigen und das Wachstum der Haare zerstörenden Schuppen vollständig zu entfernen! Per Glas 70 Pf.

Nur echt bei **Louis Schild**, Langgasse 3 in **Wiesbaden.** (H. 36302.) 287

Messergasse 30 **Koffer-Lager** Messergasse 30
(Thorfahrt) (Thorfahrt)

in verschiedener Größe und billig bei **W. Münz**. 18511

Schwalbacherstraße 37 sind billig zu verkaufen: Elegante, franz.

Bettstellen mit Rohhaarmatratzen, Sprungrahmen und Keilen, vollständige tannene Betten in allen Breiten, eiserne Bettstellen in großer Auswahl, ferner alle Arten Polstermöbel, als: Chaises-longues, Schlaffophä's, seine und gewöhnliche, polierte Kanape's, Sessel mit und ohne Einrichtung, Klavierstühle, sowie ganze Garnituren. Garantie 2 Jahre.

2155 **Chr. Gerhard**, Tapezireur.

Wir haben dem Herrn

Otto Laux in Wiesbaden, Alexandrastraße 10, den Alleinverkauf unserer **Anthracit-Rußkohlen** in den Korngrößen $\frac{20}{50}$ und $\frac{50}{100}$ Rm. für Wiesbaden und nächste Umgebung übertragen.

Mühlheim a. d. Ruhr, den 1. August 1883.

2411 Die Verwaltung der **Zeche ver. Wiesche.**

Heidelberger Fahrstuhl,

solid gebaut, preiswürdig zu verkaufen bei

1415 **Aug. Hassler**, Sattler, Langgasse 48.

Kranken- und Kinderwagen bester Construction zu verkaufen und zu vermieten Kirchstraße 24. 144

Getragene Kleider, Möbel, Betten und Werkzeug werden zu höchsten Preisen angekauft 52 Webergasse 52. 1196

Zwei kleine **Sophas** billig zu verkaufen (grüner und brauner Damast) bei **H. Cassmann**, Tapezireur, Ellenbogeng. 6. 3510

Gutgearbeitete **Polstermöbel** und **Betten** billig zu verkaufen bei **A. Leicher**, Tapezireur, Adelsbaldstraße 42. 15545

Michelberg 18 im Schladen sind 1 zweischläfiges **Bett**, **Daar-Lisch**, Waschtisch etc. billig abzugeben. 3551

Packfisten zu verkaufen Marktstraße 22. 5006

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
109 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Was die Wogen rauschen.

(13. Fortf.) Fischer-Novelle von F. v. Stengel.

„Höre, Gunil,“ sagte er aufstehend, „es muß Alles klar sein zwischen uns, heute kann es geschehen, wer weiß, ob ich ein anderes Mal sprechen kann, heute habe ich noch die Kraft dazu. In dem Brief, den ich Riks Konert mitgab, da stand es. An Bord hatte ich einen guten Freund, dem verdanke ich, daß ich heute hier bin, ihm schulde ich mein Leben, hätte er mich untergehen lassen und die Sübsee bedeckte mich heute, es wäre besser gewesen, es war ein schlechter Dienst, damals hielt ich's für einen guten, und ich ward sein Schulbner. Der Mann wurde krank, er hatte Frau und Kind, vor dem Sterben empfahl er mir Beide, ich sollte ihr die Nachricht bringen von seinem Tode. Ich konnte es nicht verweigern. Ich suchte die Arme auf; in ihrem Zimmer erkannte sie mich und ich versprach, sie heimzubegleiten nach Schottland zu ihren Eltern. Der Brief, den ich Konert gab in London, erzählte das Alles, auch warum ich noch ein Jahr fortbleiben mußte — wie konnte ich wissen, daß der Brief nicht an Dich kam. Daß Du nicht schreibst, das machte mich irre, sage, was hat Dich denn zweifeln lassen?“

Jedes Wort, das er sprach, brannte in ihrer Seele, jedes machte das Opfer schwerer, das sie gebracht, und doch war es gut, daß Alles so gekommen, sie hätte doch so handeln müssen, wie sie gethan, nur noch härter wäre der Kampf gewesen. Aber die Last, die auf ihr lag, die Verachtung für den, dessen Namen sie führte, ward riesengroß, und das Bewußtsein, ihm anzugehören, zur Unerträglichkeit. Ihr war, als müsse sie sich verbergen in jedem Auge, am meisten vor sich selbst, aus Scham, weil sie das Weib dieses Mannes.

„Was führte Dich zu Holger?“ fragte er jetzt. „Hast Du vergessen, daß ich Dich immer gewarnt?“

Sie schwieg. Sie konnte ja nichts sagen, es hieß den Vater verrathen.

„Gunil sag', warum gerade sein Weib?“

„Er ist nicht schlimmer als Viele,“ sagte sie. „Musste sie ihn nicht vertheidigen, ist's nicht ihre Pflicht?“

„Nicht schlimmer,“ höhnte er laut, „ja, er ist reich!“

„Es ist mir nicht um's Geld.“

„Dast Recht, seines hat eine häßliche Farbe!“

„Er ist mein Mann!“ wehrte sie.

„Gut, daß Du mich daran erinnerst, ich könne es vergessen, wenn ich ihn beegne. Hast ihm wohl Lieb' und Treue gelobt?“ sagte er bitter.

„Daß ihn nicht entgelten, was er uns gethan, es ist ja nicht zu ändern.“

„Nicht zu ändern? meinst Du? Es ist zu ändern, wenn Du nur willst,“ sagte er leise, näher zu ihr tretend.

„Still, still, um Gotteswillen,“ rief sie.

„Ich sage Dir, Du kannst frei sein, wenn Du willst, Gunil!“

„Nie, nie!“ bat sie, „gehe fort! Und Sorge, daß wir uns nie mehr treffen!“

„Meinst Du, Gunil, es sei besser!“ rief er leidenschaftlich, und in seinem Auge leuchtete es auf wie von einer plötzlich hervorbrechenden Flamme. „Dann, dann bist Du auch mein! Dann, mach' ich Dich frei, bei Gott.“

„Nimmermehr!“ rief sie, entsetzt zurückweichend.

„Was kettst Dich an ihn, den Stranddieb, den Mörder?“

„Mörder!“ Sie schrie laut auf, daß es über das Meer hinschallte und von der Düne zurückdrönte: „Mörder, er!“

Ihm war das Wort entschlüpft, er wußte nicht wie, zurück konnte er es nicht nehmen und wollte auch nicht.

„Ja,“ sagte er mit halblauter Stimme, „er ist's. Niemand weiß es, nur ich und die Meeresfluth. Höre, Gunil, früh war ich aufgestanden und nach dem Riff gegangen; ich wollte Meeres-

suchen in den Spalten zwischen den Felsen über der Tafel. Als ich oben stand, sah ich Holger's Boot hinüberfahren. Niemand war mit ihm. Mich wunderte, was er wohl dort suchen möge. Da gewahre ich auf der Felsenplatte eine dunkle Gestalt liegen — ein Mensch. Holger mußte wissen, daß er da lag, denn vom Ufer aus konnte man ihn nicht so sehen, wie ich von oben herab. Holger hält das Boot an, springt in's Wasser, zieht es nach sich, so weit er kann, klettert auf den Felsen, beugt sich über den toten Mann, durchsucht ihm die nassen Kleider, noch seh' ich sein Gesicht dabei, das teuflische Lachen — eine große Brieftasche hält er dann prüfend in die Höhe; da richtet sich der Mann auf — er ist nicht todt — er sieht seine Hase in des Anderen Händen. — Dem paßt das schlecht. — Nun folgt ein wildes Ringen, Holger ist der Stärkere, er packt den Mann an der Kehle, er schleudert ihn gegen die Felswand, daß er leblos zusammenbricht — eine Minute schaut er ihn prüfend an, dann gibt er ihm einen Stoß mit dem Fuße — und hoch auf schlägt die Welle und das Meer verschlingt den Todten.

Er schwieg. „Ist das wahr?“ flüsterte Sunil bebend. „So wahr ein Gott lebt! — Auf dem Heimweg begegnete mir Holger.“

„Warum hast Du Niemand davon gesagt?“

„Dem Vater erzähle ich's, der hieß mich schweigen. — Wie sie dann die Leiche fanden, da sagten sie, er sei vom Meere an den Felsen geschleudert, daher habe er die Wunde.“

„Und wann war das?“

„An Martini werden's acht Jahre.“

„Hjalmar, daß Du geschwiegen!“ rief Sunil. „Holger beschuldigt meinen Vater der That.“

„Ist's wahr, Sunil! Und Du bist seine Frau geworden, damit er schweigt?“

„So ist's, Hjalmar!“ sagte sie düster.

„Ich mache Dich frei!“

Sie schüttelte den Kopf: „Was Du vor Jahren nicht beweisen konntest, kannst Du auch heute nicht. Wer wird Dir glauben? Sie werden sagen, es sei um meinetwillen; ich bin an ihn gekettet, für immer.“

„Es soll nicht sein, bei Gott, und es wird nicht.“

„Thue nichts Gewaltthätiges, Hjalmar, thue es mir zu Liebe nicht. — Wenn Du mich je lieb gehabt hast, so geh' fort, über's Meer, und komme zurück, erst wenn Du hörst, daß Sunil begraben ist.“

„Es kann nicht sein, Sunil, die Mutter . . .“

„Sie wartet ruhig und tröstet sich von heute auf morgen.“

„Geh', Hjalmar, geh'!“

„Ich kann nicht!“

„Es muß sein!“

„Die Mutter muß ich wenigstens sehen, nur einmal, dann will ich's thun, wenn ich's vermag.“

„Du kannst es — thue ich nicht Schwereres?“

„O, Sunil, daß es so kommen mußte!“

Sie wandte sich weg, er sollte nicht sehen, was sie litt.

„Geh', Hjalmar, geh'!“

Er mußte gehorchen. Langsam, den Blick auf sie geheftet, ging er zurück. Am Schwanke des Bootes nur fühlte sie, wie er an's Ufer stieg.

Sie kniete nieder und lehnte sich weit über den Rand des Rahmes, ihr Gesicht berührte die salzige Fluth, die keine Gluth zu löschten hatte; ihre Wangen waren kalt, sie selbst erstarrt bis in's Herz.

Ihre Hand wusch an der Wäsche mit fieberhafter Eile, mit angestrichelter Hast. Ihr Auge sah häßliche Flecken, rothe Spuren auf dem blendenden Weiß des Linnens, und die Welle, die an den Rahn schlug, murmelte dumpf ein einziges Wort: Mord!

Wie sie nach vollbrachter Arbeit heimwärts ging im leuchten Sonnenchein, da war ihre schlanke Gestalt gebeugt und ihr Gesicht um Jahre gealtert.

An der Thür stand ihr Vater. „Ei, Sunil!“ rief er, „wo bleibst Du so lange? Wir warten auf den Kaffee.“

Auch Holger kam heraus: „So fleißig, Frau, am frühen

Morgen, das hast Du doch nicht nötig? Komm' und ruh' aus.“ Er ging ihr entgegen und wollte ihr die Last abnehmen.

Sie zuckte unter seiner Berührung zusammen. „Laßt, ich bring' es allein fertig.“

„So stolz!“ lachte er mit einem Lachen, dem man den Aerger ansah. „Gib her den Korb, ich will's.“

„Und ich nicht,“ sagte sie, an ihm vorübergehend und in's Haus tretend. Dort stellte sie die Last ab und ging in die Küche.

„Was hat sie denn?“ fragte Vater Mertens.

„Saunen,“ entgegnete Holger; „doch ich treib' sie ihr aus. — Wißt ihr, Mertens, wäre Sunil nicht so verurteilt schön und ich ein alter Narr, so könnte ich wohl wünschen, Ihr hättet sie für Euch behalten!“

„Hast' ich sie Euch aufgezwungen?“ fragte Mertens. „Ich sagte es ja, Sunil ist nicht wie Jede.“

„Freilich, und das ist's gerade! Ich möchte sie nicht anders, aber lernen soll sie, daß ich ihr Herr bin.“ (Fortsetzung folgt.)

Aus dem Reiche.

* (Warnung für Lehrer.) Aus einer ganz kürzlich ergangenen Reglerungs-Befugung ist zu ersehen, daß Volksschullehrer sich angeblich dazu haben gebrauchen lassen, Verträge zwischen Auswanderer befördernden Geschäften und Einwohnern ihres Bezirks zu vermitteln. Die Regierung weist nun darauf hin, daß durch Uebernahme derartiger Geschäfte, selbst wenn sich diese auf einzelne bestimmte Fälle beschränken, die Lehrer der Strafe verfallen, weil sie ohne Genehmigung der Regierung nebenamtlich Geschäfte treiben. Außerdem aber setzen sie sich noch der Abmündung nach dem die Beförderung von Auswanderern betreffenden Gesetze vom 7. Mai 1853 aus, wenn sie sich mit Geschäften, Gesellschaften zc. einlassen, welche auch ihrerseits zur Beförderung von Auswanderern nicht verstatet worden sind.

* (Mit einer Reichs-Kassentener), resp. den Vorbereitungen zu derselben, soll es angeblich zusammenhängen, daß 1) vor einiger Zeit unter dem Voritze des General-Steuerdirectors Burdardt eine Konferenz von Steuerdeceuten der verschiedenen Provinzial-Regierungen stattgefunden hat und 2) die Ortsbehörden Preußens bis zum 10. April d. J. den Landrathsämtern zc. eine Zusammenstellung einzureichen hatten, aus welcher sich für die Zeit vom 1. April v. J. bis zum 1. April d. J. ergibt, wie viel Gast- und Schankwirtschaften einschließend der Wein- und Bierstuben concessionirt worden sind, und ob in Orten, in welchen während dieses Zeitraumes eine oder mehrere Concessionen erteilt worden sind, eine Vermehrung oder Verminderung der Gast- und Schankwirtschaften, sowie der Wein- und Bierstuben stattgefunden hat. So berichtet die „Magd. Ztg.“

— (Die Unterschrift auf einem Wechsel.) „als Bürge“ bindet ohne diejenige des Hauptschuldners nicht wechselrechtlich. Ein gezogener oder eigener Wechsel, welcher der Unterschrift des Ausstellers entbehrt, wohl aber nach dem Namen einer Person „als Bürge“ unterzeichnet ist, ist nach einem Urtheile des Reichsgerichts, I. Civilsenats, vom 14. März 1883, wechselrechtlich völlig unwirksam; der „als Bürge“ Unterzeichnete ist aus seiner Unterschrift wechselmäßig nicht haftbar.

— (Militärisches.) Wieder hat eine deutsche Gewehrconstruction ihren befriedigenden Abschluß gefunden: vermöge ihrer Einfachheit, Kriegsbrauchbarkeit und Leistungsfähigkeit scheint dieselbe bestimmt, einen hervorragenden Platz auf dem Gebiet der Waffentechnik einzunehmen. Der Maschinen-Ingenieur Garbe hat ein Gewehr contruirt, welches durch überraschende Einfachheit und Solidität des Verschluss-Mechanismus, durch große Feuergeschwindigkeit und Leichtigkeit in sachverständigen Kreisen allgemeine Anerkennung gefunden hat. Nach langen Versuchen ist es gelungen, Constructionen zu finden, welche bei möglichst wenig Theilen im Verschluss-Mechanismus ganz besonders die Kriegsbrauchbarkeit der Waffe gegenüber den complicirten Einrichtungen anderer Gewehre garantiren. Durch überaus sinnreiche Einrichtungen ist nunmehr auch insofern den modernen Anforderungen an eine Infanterie-Feuerwaffe Rechnung getragen worden, als es Herr Garbe gelungen ist, das Gewehr auch zur Repetirwaffe einzurichten. Um nicht durch das Mitführen von Patronen in dem sonst mit dem Gewehr permanent verbundenen Magazin das Gewicht der Waffe verhältnißmäßig zu erhöhen, hat der Erfinder die Einrichtung geschaffen, erst im Moment des nothwendig werdenden Gebrauchs durch einen einzigen festen Griff das mit Patronen gefüllte Magazin an das Gewehr anzuhängen. Ist ein Magazin durch Abgabe der Schüsse entleert, so wird ein anderes, bereits gleichfalls gefülltes, nach Abnehmen des ersten mit der Waffe vereinigt. Mehrere solcher, mit etwa 10 Patronen gefüllter Magazin-Metallröhren kann der Soldat leicht und bequem mit sich führen.

— (Die Standgefäße der Apotheker.) Wie man hört, besteht die Absicht, für das gesammte Reichsgebiet eine Regelung der Signaturen der Standgefäße in den Apotheken vorzunehmen. In Bezug hierauf hat vor Kurzem der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten die entgegenstehenden Bestimmungen über die Einführung der Pharmacopoea Germanica dahin abgeändert, daß bis auf Weiteres für die indifferenten Arzneimittel die zur Zeit vorhandenen Signaturen, falls solche in schwarzer Schrift auf hellem Grunde ausgeführt und in den ver-

schleichen Geschäftsräumen gleichmäßig durchgeführt sind, belassen werden dürfen; für die concentrirten Säuren und Alkalien sind auch einschließene Signaturen zulässig.

(Die Europäer in China) sind durch das kriegerische Vorgehen Frankreichs in Tonkin in eine sehr gefährliche Lage veretzt und man fürchtet, daß die feindselige Haltung der Eingeborenen gegen die Fremden sich noch mehr zuspitzen werde. Es sind bereits Maueranschläge erschienen, welche die Bevölkerung zur Ermordung der Fremden auffordern. Auf Ersuchen des englischen Consuls ist die englische Corvette „Swift“ nach Kanton abgegangen.

Handel, Industrie, Statistik.

Δ (Congreß zur Besprechung colonialer Fragen.) Vom 25. September bis 2. October wird in Amsterdam ein Congreß zur Besprechung colonialer Fragen abgehalten werden, und zwar ist die Besprechung folgender Thematika vorgegeben: 1) Einfluß des Colonialbesitzes auf die Sprachkunde europäischer Länder; 2) Entwicklung der europäischen Kunst in Verbindung mit den Beziehungen Europa's zum Osten; 3) Einfluß der Sprachkunde anderer Völker auf die niederländische; 4) die niederländische Malerschule und ihr Einfluß auf die Kunst in Europa; 5) die niederländische Musik und ihr Einfluß auf den Fortschritt der Musik in anderen Ländern; 6) Einfluß der colonialen Ethnographie auf die vergleichende Philologie. — Mit dem Congreß werden eine Anzahl größerer Festlichkeiten verbunden sein.

Haushwirthschaftliche Winke.

— (Ein neues Conservierungsmittel.) Ein neues Conservierungsmittel hat nach dem „Messier. landw. Wochenblatt“ Professor W. Barff in dem „Boroglycerid“ entdeckt, welches den Vortheil bietet, daß dasselbe sich nicht im Geringsten durch den Geschmack verräth und nach vielen angestellten Versuchen seinen gesundheitsschädlichen Einfluß ausübt. Das Präparat wird auf folgende Weise hergestellt: Glycerin wird stark erhitzt und dann soviel Boräure hineingeschüttet, als sich darin zu lösen vermag; nach Barff's Versuchen war das Verhältniß zuletzt 92 Th. Glycerin und 62 Th. Boräure. Das so gewonnene Boroglycerid gleicht bei gewöhnlicher Temperatur Glycerinem, kann mit dem Hammer in Stücke zer schlagen werden, ist in höherer Temperatur zähflüssig und in heißem Wasser löslich. Der Verfasser hat Versuche mit einer Lösung von Boroglycerid in 20–50 Theilen Wasser angestellt. Es eignet sich zur Conservirung von Milch, Fleisch, Austern u.; Milch mit einem Zusatz von Boroglycerid versehen, wurde nach Jamaica und Zanzibar geschickt und kam dafelbst wohl erhalten und wohlwiederkommt an. Bei einem Vortrage, welchen der Verfasser über den Gegenstand in einer Sitzung der Society of Arts and Sciences in London hielt, zeigte derselbe Trauben, Früchte aus Westindien, Sardinen aus Spanien, Hummern, Heringe, Austern, eine Rindszunge, Ochsen- und Hammelfleisch u. v. v., die Monate lang durch Boroglycerid vor Fäulnis bewahrt wurden.

— (Gegen Raupen am Weiskohl) gibt Landwirthschafts Rath Ceteri-Czerwonken ein einfaches Mittel an, das sich sehr gut in der Praxis bewährt hat. Es besteht darin, frisch gemähten Kalmus, ganz oder zerhackt, sobald sich Raupen zeigen, über den Kohl zu streuen, was zur Folge hat, daß die Raupen sofort verschwinden.

— (Eis im Kleinen zu conserviren.) Es ist besonders in Krankheitsfällen von großem Interesse, kleinere Quantitäten Eis vor alldem raschem Schmelzen zu bewahren. Man gebe zu diesem Zwecke das Eis in eine tiefe Schüssel auf ein Federbett und decke ein zweites Federbett darüber. Auf diese Weise kann man im Sommer wenige Pfund Eis einige Tage lang erhalten.

Vermischtes.

— (Scherzhafte von der Berufsstatistik.) Das Blutengewirr der Jährlarten, die bei der im December 1880 aufgestellten Volkszählung und der im nächsten Jahre erfolgten Berufsstatistik ausgegeben wurden, hat auch in manchem sonst recht klaren Kopfe allerlei Unheil angerichtet, das sich dann in den wunderlichsten Ausfüllungen der berühmten etwa hundert Rubriken Luft machte. Von einem Beamten, der an der jetzt nahezu vollendeten Aufstellung der Berufsstatistik beschäftigt ist, erhält das „Berl. Tagblatt“ eine Blüthenlese von allerlei scherzhaften Einzeichnungen, aus denen wir Einiges mittheilen wollen. Da schreibt ein Tischler: „etwas Ackerbau, Hunde-Fuhrwerk, auch theils Fabrikarbeiter, wenn das Eine nicht geht, dann geht das Andere.“ Und darunter heißt es: „Weil die Geschäfte jetzt schlecht gehen und mir manchmal der Vorrath fehlt, helfe ich mir, wo ich kann, mit Arbeit und Gottes Segen.“ Ein alter Arzt in Frankfurt a. M. schreibt recht rührend: „Doctor R., Eduard, Rentier, wohnt ebener Erde No. 3 A. Straße, ist dahier geboren, jetzt 86 Jahre alt, ist seit 1848 Schweizer Bürger. Bei ihm wohnt hier dessen Haushälterin Katharina D. aus Tiefengraben im Nassauischen, alt 50 Jahre, in Allem: zwei Personen.“ Eine ganze Familien-Tragödie entrollt folgende Einzeichnung: „v. S. Arbeiter. Beruf der Frau: Hausfrau. Bemerkungen: Ein Kind adelig, zwei Kinder anderen Namens bürgerlich.“ Ein Fräulein im Kreise Pippin schreibt: „Leider ledig.“ Vielleicht hat das „leider“ bis zur nächsten Zählung geholfen. — Da hat ein ehrlicher Schuhmachermeister — Name und Wohnort thut ja Nichts zur Sache — einen Lehrling, der ihm sein wohl obnehten geplantes Dasein täglich und stündlich verpönt. Auch diesem Meister ist die Volkszählung ein willkommener Anlaß, sich Er-

leichterungen zu verschaffen. Er benutzt die Frage nach etwaigen Gebrechen und schreibt bezüglich seines Lehrlings: „nicht taubstumm, aber taub und stumm; nämlich taub — wenn er etwas nicht hören will; stumm — wenn er sich rechtfertigen soll.“ Noch drastischer ist die Art und Weise, wie ein Gemann seine bessere Hälfte an den Volkszählungspranger stellt: „Süßlich furchtbar“, schreibt er als ihr Gebrechen. — Wenn Fräulein Rosalie W. ledig, von dem höchsten Jährl mit dem Beruf: „Bachdame“ belegt wird, entsteht die Frage, ob Rosalie es nicht noch übel genommen, daß er nicht „Bachfräulein“ geschrieben? Und ob sich der Jährl nicht eine Injurienlage zugezogen, der einen Haushaltungsvorstand seines Jählsbezirks als „Bachdame“ in die Rubrik für Angabe des Berufes einträgt? ...

— (Die neueste Mode.) Das Monocle hat sich in Berlin, wie der „Berl. B.-G.“ mittheilt, neue Kreise erobert. Seit einigen Wochen begegnet man in den Straßen Damen, welche das runde Glasstückchen mit derselben Eleganz in's Auge „einzukneifen“ wissen, wie die Stutzer, welche tagelange Lieblingen dazu anstellen, das Monocle tabellos in's Auge schieben und aus demselben fallen lassen zu können. Es ist da wohl an der Zeit, auf die Thorheit dieser neuen Mode hinzuweisen, und vielleicht sind die Damen am besten von dieser thörichtesten Mode abzubringen, wenn man ihnen sagt, daß sie sie häßlich macht. Mögen sie das Monocle den männlichen Stutzern überlassen, von denen einzelne es für „sehr schneidig“ halten, in jedem Auge ein Monocle-Glas zu tragen, und denjenigen Damen, die mit aller Gewalt auffällig erscheinen wollen! Damen von Distinction werden diese neue Mode wohl energisch zurückweisen.

— (Unglück beim Schwimmen.) Eine Abtheilung von Soldaten der 11. Compagnie des 65. Regiments machte im Hafen in Köln unter Führung ihres Hauptmanns Menges am 24. c. in frühester Morgenstunde Schwimmübungen. Hauptmann Menges hatte die Aufgabe gestellt, eine Höhe zu nehmen, um welche ein Wasser fließt. Als letzteres dem der Höhe, während die Böschung der Umwallung die Anhöhe darstellte, sollte. Hauptmann Menges forderte diejenigen, welche freiwillig des Schwimmversuchs in Uniform machen wollten, auf, das andere Ufer zu gewinnen. Sieben Soldaten meldeten sich und waren kühn genug, sich das Wellen auch wirklich anzuvertrauen. In der Mitte des Hafens geriethe alle Schwimmer in eine Urtiefe. Trotz aller Rettungsversuche wollte es einem Lieutenant doch nur gelingen, zwei Mann aus dem Wasser zu ziehen, die übrigen fünf kamen nicht mehr zum Vorschein und wurden gegen 9 Uhr als Leichen aus dem Wasser gezogen.

— (Ein Stierkampf.) Aus Bromberg, 20. August, wird ein graufiger Unglücksfall berichtet, der sich am 19. in Smirnodomo ereignete. Einer der in Bromberg während der Manöverübungen einquartirten rothen Jäger hatte sich mit seinen Quartiergebern auf das Feld begeben, um selbst der Sohn eines Bauern, das noch stehende Getreide zu besichtigen. Als sich die Spaziergänger einer auf dem Felde wehenden Windbleibe näherten, wurde ein junger Bule durch die rothe Uniform des Jägers herabgezogen, der auf den Träger derselben mit gefenkten Hörnern losging. Durch den Punsch seiner Begleiter rechtzeitig gewarnt, hatte der Soldat so viel Geistesgegenwart, bei dem Anlauf des wüthenden Thieres zur Seite zu springen und dasselbe bei den Hörnern zu fassen. Sei es nun, daß er von dem Stier fortgerissen sich nicht anders retten zu können glaubte, sei es, daß er, der Gefahr spottend, jugendlichem Uebermuth nachgab, der Unglückliche sprang plötzlich mit einem gewandten Saue auf den Rücken des Stieres, der nun durch die ungewohnte Last erst recht gereizt, mit seiner Würde dem nabelngebenden See zurufe. Unaufhaltsam vorwärts stürmend stürzte er sich mit seinem jetzt unwillkürlichen Reiter in den See und verschwand auf einige Augenblicke in dem moorigen Wasser. Bald aber war er wieder an die Oberfläche gelangt und nun erblickte die ratlos am Ufer stehenden Gastfreunde des Soldaten ein Schaupiel, das ihnen das Blut erstarren machte. In dem von Wasserflängen freies Theile des Sees schwang sich der immer noch auf dem Rücken des Thieres rettende Hufar auf seine Füße und sprang sodann mit einem kühnen Saue seitwärts in's Wasser. Diesen Moment schien der wüthende Stier nur abgewartet zu haben, denn nun änderte er seinen Kurs und griff sein Opfer, es anschwimmend, von Neuem mit den Hörnern an. Kurz vor der unglücklichen Kampfs. Denn als der Arme einen Stoß an den Kopf erhalten, der sein Blut herabströmen ließ, erlahmte seine Kraft, und dem Kampfe mit dem Stier kam noch der mit den Wellen. Wenige Minuten später war er versunken und wenige Stunden später hatten ihn fuchende Frischer als Leiche gefunden. An der rechten Kopfseite trug er eine kassete Wunde, welche das Gehirn zu Tage treten ließ. Der Stier erregte schwimmend das Ufer, wo er kurze Zeit darauf zu seiner Herde zurückkehrte.

— (Getreideernte in Frankreich.) Ueber die Getreideernte in Frankreich schreibt die „Liberte“: Die Ergebnisse der Ernte lassen Frankreich viel zu wünschen übrig. Ende Mai rechnete man in Frankreich auf eine Mittelernte; allein der Sommer war kalt und regnerisch und die Hoffnungen erfüllten sich nicht. Im Süden hatte man noch eine gewöhnliche Ernte, im Norden und Westen, den eigentlichen Kornkammern Frankreichs, fiel dagegen die Ernte unter mittel aus. Das Stroh ist sehr theuer. Günstigerweise sind die Körner von guter Beschaffenheit. Anfangs August rechnete man noch auf 100 Millionen Hectoliter. Der letzte Druck zeigt aber, daß man bloß 90 Mill. Hectoliter erreichen werde, daher wird Frankreich 25 Millionen Hectoliter kaufen müssen.

— (Andere Lesart.) Die Mäuer. 4. Act: Hermann und der alte Moor. Hermann gibt dem alten Moor durch die Thurmöffnung die Spelle. Souffleur: „Hab' Dank für das Brod in der Wüste!“ — Moor (hat falsch gehört, aus dem Hungerturm): „Hab' Dank für das Brod — und die Würste!“

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 31. August Vormittags 10 Uhr werden die nachverzeichneten

Mobilien und Einrichtungs-Gegenstände

als Schluß der Auktionen:

- | | |
|---|--|
| <p>1 Cassenschrank von Klemm in Berlin,
 1 doppelseitiges Pult,
 1 Bureauschrank mit Aufsatz,
 1 Kommode mit Schlüsselschrank-Aufsatz,
 1 große acht Tage gehende Hausuhr
 (Viertel, Halb und Ganz schlagend),
 1 eleganter Kamm mit Einrichtung
 eines feuerfesten Cassenschrankes,
 1 Nähmaschine, Biergläser, Cristallgläser, Tortenschüsseln, Kleiderhaken zc.,</p> | <p>100 Wiener Stühle,
 30 große u. kleine Tische (Wirths- u. Bügeltische),
 1 elegantes Billard mit 16 Neues, 6 großen
 Bällen, kleinen Bällen, Gestellen zc.,
 1 Sopha und 3 Sessel mit Fantasiestoffbezug,
 1 braune Plüschgarnitur, mehrere Sopha's,
 1 Copirpresse, 1 großer, ovaler Spiegel,
 1 nußbaumenes Verticow,</p> |
|---|--|

im großen Saale des

„Hotel Victoria“

(Eingang von der Wilhelmstraße)

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Cassenschrank, Billard und Hausuhr kommen am Schlusse der Auktion zum Aus- gebot. Das Billard wurde auf der Pariser Ausstellung prämiirt und wird zu jedem Gebot zu- geschlagen. — Das Wegbringen der Möbel geschieht nur durch die mit Nummern bezeichneten Arbeiter.

Ferd. Müller, Auctionator.

Notizen.

Heute Dienstag den 28. August, Vormittags 9 Uhr:
 Obst-, Karloffeln- und Grasversteigerung der Erben des verstorbenen
 Ludwig Becht I. von Naurob, an Ort und Stelle. (S. Tagbl. 196.)
 Vormittags 10 Uhr:
 Versteigerung von Weiß-, Roth- und Südwinein, in dem Auktionsaale
 Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 4 Uhr:
 Immobilien-Versteigerung der Erben des Schlossers Friedrich Beer Ehe-
 leute von hier, in dem hiesigen Rathhauseaale, Marktstraße 16.
 (S. heut. Bl.)

Die Ersterseiben der alten Hof-
 Apotheken und Rolläden samt
 Offerten an Rimmermann Wollmerscheidt. 2648

Zu verkaufen Albrechtstraße 40 im Hinterhaus ein Fenster,
 drei Glasbüben und vier andere Thüren. 2917

Sonnenbergstraße 35 in ein Rollstuhl zu verkaufen. 3378

Neine Harzer prima Sänger sind zu verkaufen bei
 J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 St. 1001

Reitpferde zu mietzen gesucht. Offerten sub M. E. an
 Exped. d. Bl. zu richten. 3495

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

- Eine tüchtige Verkäuferin sucht Engagement in einem
 Putz- oder Kurzwaarengeschäft. Näheres Adolfsallee 3. 3593
 Eine junge, unabhängige Frau sucht bei feineren Herrschaften
 Monatsstelle. Näh. Walramstraße 35 b, Hinterhaus. 3250
 Eine Frau s. Monatsstelle. N. H. Schwalbacherstr. 5, 2 St. 3615
 Une demoiselle de la Suisse française, bien recom-
 mandée, cherche une place auprès des enfants pour
 le premier Octobre. S'adresser Kapellenstrasse 38. 3284
 Ein Mädchen von auswärts, welches schon in feineren
 Häusern war, alle Haus- und Handarbeiten versteht, sucht
 hier Stelle als feineres Hausmädchen. Gute Zeugnisse sind
 vorhanden. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf
 hohen Lohn. Näheres Kirchhofsgasse 6, 1 Stiege hoch. 3537
 Ein junges, anständiges Mädchen, das nähen, bügeln und
 serviren kann, sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder zu
 größeren Kindern. Näh. Wellrichstraße 46, Hinterhaus. 3629

Ein reinliches, anständiges Mädchen, mit langjährigem Zeugnis, welches in allen häuslichen Arbeiten, sowie im Nähen und Ausbessern erfahren ist, sucht zum 1. oder 15. September Stelle als Hausmädchen. Näh. Hellmündstraße 13a, Stb. 3628

Ein braves, anständiges, junges Mädchen sucht auf gleich Stelle. Näheres Grabenstraße 26, 1 Stiege. 3656

Ein braves, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf 1. October in einem kleinen Haushalte als Mädchen allein. Näheres Wörthstraße 2. 3665

Ein braver Junge von 15—16 Jahren sucht Stelle für einen häuslichen Dienst. Gef. Offerten unter A. B. 12 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 3622

Ein junger, verheiratheter Mann mit langjährigem Zeugnis sucht Kranke auszuführen oder bei einem älteren Herrn als Diener einzutreten. Näh. Exped. 3635

Ein Mädchen, im Schneidern, Maschinen-Nähen und in der Besorgung des Leinwand perfect, sucht Stelle als Jungfer oder sonst eine Stelle. Näh. Exped. 3332

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf 1. October Stelle. Näheres Kirchgasse 13, Frontspitze. 3706

Ein Küchen-Chef, mit besten Zeugnissen versehen, sucht baldigst Engagement, am liebsten in Wiesbaden. Näh. Erb. 2727

Ein Hausbursche sucht sofort Stelle. Näheres Gemeindebadgäßchen 8. 3664

Personen, die gesucht werden:

Ein Lehrling mit Sprachkenntnissen in ein Tapissier-Geschäft gesucht. Offerten unter A. Z. 40 besorgt die Expedition d. Bl. 2322

Wir suchen für die Confection, sowie Mode einige junge Mädchen in die Lehre.

Geschwister Broelsch, Hoflieferanten. 3285

Eine tüchtige Verkäuferin gesucht. Sprachkenntnisse erwünscht. Näheres Expedition. 3662

Verkäuferin und Lehrling gesucht.

A. Maass, Langgasse 10. 3623

Ein Mädchen des Tags über gesucht. Näheres Rheinstraße 47, 2 Treppen hoch. 3710

Marktstraße 34 wird eine Frau zum Bedienen ges. 3633
Gesucht ein katholisches, braves, kräftiges, williges Mädchen, das auch Liebe zu Kindern hat. Näheres Expedition. 3666

Sofort gesucht zu zwei Damen ein tüchtiges Mädchen, das gut kochen und bügeln kann, sowie Hausarbeit versteht und vorzügliche Zeugnisse besitzt. Näh. Exped. 3661

Weibliches Dienstpersonal

jeder Branche findet Stelle durch das Bureau Borhauer, Sachgasse 7 in Mainz. 319

Ein junges Buffetmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse oder Empfehlungen haben, können berücksichtigt werden. Näh. Exped. 3640

Zu einer alten Dame wird ein solides, braves, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen gesucht, das gut nähen und bügeln, sowie etwas kochen und Hausarbeit verrichten kann. Näh. Adelhaidsstraße 21, 2 Stiegen hoch. 3621

Gesucht für jetzt zum Mitreisen eine geschickte und freundliche Kinderfrau für ein Kind von einem Monat. Näh. im Hotel „Alteesaal“, Taunusstraße 3, Zimmer No. 24, zwischen 1 und 4 Uhr Nachmittags bei Fr. von Bollner. 3619

Ein braves Dienstmädchen gesucht Röderstraße 23. 2761

Ein Mädchen, welches feinschneiderisch kochen kann und die Hausarbeit mit übernimmt, wird gesucht. Näh. Parf. 2. 3498

Gesucht Mädchen, welche bgl. kochen l., n. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstraße 6. 19052

Ein Mädchen wird gesucht Marktstraße 32, 1 Stiege. 3664

Gesunde Amme (weinstillend) gesucht. Näh. Exped. 3260

Gesucht ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, Mauer-gasse 21, 2 Treppen hoch. 1970

Für Schneider.

Tüchtige Rockmacher gesucht bei

P. Braun, Friedrichstraße 5. 3698

Ein tüchtiger Schreiner

auf Roll-Läden und zum Anschlagen derselben für dauernd gesucht. R. Lottermann, Mainz, (D.F. 14321.) 320

Jalousien- und Roll-Läden-Fabrik.

Tüchtige Schreinergehilfen (Bankarbeiter) gesucht Helenenstraße 13. 3649

Lehrling mit nöthigen Vorkenntnissen per sofort oder auf Ostern gesucht. Ernst Roepke, Brief-Couvert-Fabrik. 3616

Ein tüchtiger Hausbursche

wird sofort gesucht im Badhaus „Zum goldenen Brunnen“, Langgasse 34. 3648

Lackirer

gesucht Schwalbacherstraße 57. 3659

Miethcontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine ältere, alleinstehende Dame wünscht in einem guten Hause 2 freundliche Zimmer eb. mit Küchenraum dauernd zu mieten. Gef. Offerten unter N. K. 92 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3614

Von zwei ruhigen Leuten eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör im Preise von 400 Mark gesucht; auch könnte die Verwaltung des Grundstücks mit übernommen werden. Off. unt. D. W. 70 an die Exped. d. Bl. erb. 3652

Gesucht für November Küche und Zubehör in der Nähe der mittleren Wilhelmstraße von sehr ruhigen Mietern. Off. sub D. S. 27 besorgt die Exped. d. Bl. 3657

Wohnung

zu 300 bis 500 Mark jährlich, welche am 1. September bezogen werden kann, zu mieten gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3669

Ein Herr sucht in der Umgebung des Bonifatiusplatzes gut heizbares, möblirtes Zimmer, Barterre oder 1 Treppe. Mittags-tisch erwünscht. Gute Bedienung. Offerten unter W. E. 80 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3705

Zwei ältere, alleinstehende Damen.

suchen per Mitte September event. 1. October eine Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör in ruhiger, freier Lage zu mieten. Off. unter Th. S. an die Exped. erbeten. 89

Angebote:

Adelhaidsstraße 37 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Ein-zusehen von 11—2 Uhr. Näheres bei Carl Bedel, Adolphstraße 21. 3455

Adelhaidsstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zu-behör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Barterre. 17717

Adelhaidsstrasse 62, 2. St., sind möblirte Zimmer zu mäßigem Preis zu vermieten. 13492

Ablerstraße 49 eine Wohnung auf 1. October zu verm. 19629

Ablerstraße 57 sind je zwei einzelne, schöne Zimmer zu vermieten. 3415

Adolphsallee 14 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 großen Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1390
Adolphsallee 27 ist der zweite Stock, bestehend aus einem Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Einzusehen Montag, Mittwoch und Freitag von 12 bis 5 Uhr Nachmittags. Näheres Parterre. 17475
Adolphsallee 33 ist das Parterre-Logis von 7 Piecen und Zubehör sofort anderweit zu vermieten, indem die Wohnung wegen Sterbefall nicht bezogen worden. 3653
Adolphsallee 35 eine elegante Wohnung von 4—6 Zimmern nebst allem Zubehör auf gleich oder 1. Oct. zu verm. 3020
Adolphsallee 41 sind 2 Wohnungen, bestehend aus je 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres in der Parterrewohnung des Hauses. 1407
Adolphsallee 47 ist der 3. Stock von 7 Zimmern, sowie die Parterre-Wohnung nebst allem Zubehör zu verm. 19176
Adolphstraße 4 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Näheres Rheinfstraße 24. 1478

Untere Albrechtstraße 13

ist die **Bel-Etage** von 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche mit Speisekammer, 2 Dachkammern und 2 Kellern auf 1. October zu vermieten. 18396
Albrechtstraße 39 ist die **Bel-Etage** mit Garten per 1. October anderweitig zu vermieten. N. Wellrichstraße 9. 17898
Albrechtstraße 41 ist die Parterre-Wohnung per 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 9. 18565

Bleichstraße 4, **Bel-Etage**, ist eine Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Frankenstraße 18, Parterre. 3443

Bleichstraße 8 2—3 Zimmer möbl. oder unmöbl. z. v. 2844
Bleichstraße 15a, **Bel-Etage**, 4 Zimmer, Salon mit Balkon, Mansarde, Küche und Keller, auf October zu verm. 17981
Bleichstraße 19 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, auf October zu vermieten. 18389
Bleichstraße 19 sind im ersten Stock 3 Zimmer, Küche und Kammer, sowie 2 Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 5, Parterre. 3373
Castellstraße 7, eine Treppe hoch, ist eine schöne Wohnung zum 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 19985
Dambachthal 17, möblierte Zimmer zu vermieten. 2733
Dohheimerstraße 17, **Bel-Etage**, eine Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 1141
Dohheimerstraße 20 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 und Nachmittags 4—6 Uhr. 16849
Dohheimerstraße 36 ist eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 2 Salons, 5 Zimmern nebst Zubehör und großem Garten, sowie eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Gail Wittwe, Dohheimerstraße 33. 1786
Dohheimerstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern und 2 Kellern, auf den 1. October zu vermieten. 18928

Villa Frankfurterstrasse 13

ist ein schönes, großes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 19633

Zu vermieten

Villa Frankfurterstraße 16 ganz oder getheilt zum 1. October. Einzusehen Nachmittags von 4—6 Uhr. 499
Friedrichstraße 31 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus 3658

Friedrichstraße 14b im Vorschuß-Vereinsgebäude ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst den dazugehörigen 4 Mansarden und Trockenboden, Waschküche und Kellerräumen auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr und 4—6 Uhr. Näh. im Geschäftslocale des Vorschuß-Vereins. 17182

Geisbergstraße 10 möbl. Zimmer zu vermieten. 2490

Geisbergstraße 20 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Glasabschluß, 2 Mansarden und allen Bequemlichkeiten, auf October zu vermieten. Zur Einsichtnahme wende man sich an Frau Makloff im Souterrain daselbst oder an Louis Sad, Nerothal 6. 18942

Helenenstraße 10, zwei Treppen, ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Küche auf 1. September zu vermieten. 2724

Helenenstraße 18 ist im Vorderhaus eine abgeschlossene Wohnung von 3 schönen, geräumigen Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu verm. N. 2 St. h. links. 2922

Helenenstraße 21 eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Helenenstraße 1, Part. rechts. 3117

Hellmündstraße 9 im Seitenbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 3626

Ede des Hirschgrabens und Römerbergs, 1 St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Küche zu vermieten. Näh. daselbst Parterre bei H. Ruppel. 1086

Jahnstraße 15, Hochpart., möbl. Zimmer zu verm. 19773

Jahnstraße 20 ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. Näh. bei E. Nickel. 19682

Jppel's Privatstraße 3

Bel-Etage mit Mansarden und Küche möbliert zu vermieten. 18197

Kapellenstraße 4 ist die **Bel-Etage**, 1 Salon, 5 Zimmer Küche und Zubehör, sodann eine **Frontspitz-Wohnung**, 4 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Familie zu vermieten. Näh. bei J. Brahm, Architect, Taunusstr. 23. 18381

Karlstraße 2 sind zwei Zimmer zu vermieten. 769

Karlstraße 5, Parterre, sind 2 schöne, möblierte Zimmer per 1. Sept. an einen einzelnen Herrn zu verm. Näh. das. 19600

Karlstraße 28 ist der 3. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Hause bei Bierke. 249

Karlstraße 32, **Bel-Etage**, 5 Zimmer und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre, von 10—12 und 4—7 Uhr. 1782

Karlstraße 36 ist eine elegante Wohnung (**Bel-Etage**) von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 3086

Kirchgasse 13 ist die 2. Etage, 1 Salon, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 3078

Kirchgasse 19, 1. Etage, wegzugshalber per sofort oder 1. October zu vermieten: 1 Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherrzimmer u. 3618

Kirchgasse 23 im Seitenbau ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 18586

Kirchgasse 24 zwei Wohnungen, eine von 3 Zimmern und Küche, zu vermieten. 1316

Kirchgasse 27 ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 16449

Kirchgasse 35 ist der erste Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt an ruhige Einwohner zu vermieten. 2323

Bahnstraße 3 ist eine Wohnung zu vermieten. 212
Langgasse 3 ist der 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern
 nebst Zubehör, ganz oder auch geteilt, zu
 vermieten. 2121
Louisenstraße 25 ist die aus Parterre und
 1. Etage bestehende Wohnung,
 1 Salon, 6 geräumige Zimmer nebst großer Küche und
 Zubehör enthaltend, sowie Gartenbenutzung auf 1. October
 zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr oder
 Nachmittags von 5—6 Uhr. Näheres in der 2. Etage. 18970
Louisenstraße 34 möbl. Zimmer zu vermieten. 3362
Marktstraße 29 der erste Stock, 5 Zimmer, Küche, Man-
 sarden, zu vermieten. 612
Rehgergasse 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und
 Küche auf 1. October zu vermieten. 19909
Rehgergasse 36, 5th., ist ein Zimmer zu vermieten. 1376
Richelsberg 28 ist eine Wohnung mit Stallung und Zubehör
 per 1. October zu vermieten. 649
Rorichstraße 15 ist eine schöne Parterre-Wohnung von
 4 Zimmern, Cabinet und Zubehör auf 1. October zu ver-
 mieten. Näheres im Seitenbau, Parterre. 18283
Rorichstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage,
 5 Zimmer, Küche u. s. w., zu vermieten. 18408
Rorichstraße 34 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst
 Zubehör zum 1. October zu vermieten. 19899
Mühlgasse bei Kaufmann Haub ist der 3. Stock, bestehend
 aus 5 geräumigen Zimmern u. s. w., zu vermieten. 15763
Müllerstraße 1 ein möbliertes Zimmer an eine Dame mit
 oder ohne Pension zu vermieten. 16177
Neroststraße 27 sind 2 Dachlogis auf 1. October zu verm. 245
Neroststraße 27 ist eine Wohnung zu vermieten. 1433

Nerothal 43

herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) zu vermieten.
 Näheres Balkmühlstraße 2. 3417

Villa Neuberg 16 eine Wohnung von 5—8 Zimmern
 auf 1. October zu verm. 3337
Nicollasstraße 8, 2. Stock, 2 möblierte Zimmer und Man-
 sarden zu vermieten. 2478
Oranienstraße 2 ist der 3. Stock von 3 Zimmern nebst
 Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Eßladen. 19908
Oranienstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, enthaltend
 5 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten und kann
 sogleich oder auch später bezogen werden. Einzusehen von
 5—7 Uhr Nachmittags. 3342
Oranienstraße 8, II., möbl. Zimmer zu vermieten. 2063
Oranienstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen
 Zimmern, Balkon, 3 Mansarden nebst allem Zubehör, auf
 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von
 10—1 Uhr. Näh. Auskunft Kranzplatz 3. 18572

Parfstraße 15

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zu-
 behör, vom 1. October an möbliert oder unmöbliert zu ver-
 mieten. Näh. im Schweizerhaus, Parterre rechts. 490

Villa Parfstraße 27

auf 1. October herrschaftliche Wohnung von 10 Räumen
 mit Badezimmer, Balkons u. preiswürdig zu vermieten.
 Näheres daselbst von 4—6 Uhr Nachmittags. 547
Platterstraße 13 ist eine prächtige Wohnung von 3 Zimmern
 nebst Zubehör zu vermieten. Auch kann eine Werkstätte
 abgegeben werden. Näheres bei Lehrer Schmidt. 2381
Querstraße 1 ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon,
 6 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Mansarde u. s. w., auf
 1. October zu vermieten. Näheres Part. links. 4632

Oranienstraße 29 ist eine Wohnung von 3 und 5 Zimmern
 auf October zu vermieten. 2992

Rheinstraße 5 Wohnung von 7—8 Zimmern, ganz
 oder geteilt, zu vermieten. 828

Rheinstraße 13 ist die 2. Etage sofort zu ver-
 mieten. Näheres bei Heinr. 18188

Hartmann, Rheinstraße 14.

Rheinstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus
 9 schönen, großen Zimmern mit Balkon
 und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten.
 Zu besichtigen Vormittags von 11—1 Uhr. Alles Nähere
 bei G. Mahr, große Burgstraße 14. 594

Rheinstraße 40 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern nebst
 Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten, auch
 kann die Wohnung zu 5 und 3 Zimmern nebst Küche und
 sonstigem Zubehör geteilt werden. Näheres Parterre. 3664

Rheinstraße 41 per 1. October eine Wohnung
 von 5 Zimmern und Zubehör zu
 vermieten. Einzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. Näh.
 Parterre im Laden. 19910

Rheinstraße 44 sind 2—3 Zim. im Seitenbau zu vm. 3680

Rheinstraße 47 Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. s. w.
 1. October zu vermieten. 9524

Rheinstraße 50 ist die Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer und
 Zubehör, zu vermieten. Näheres Parterre. 15439

Rheinstraße 59, Bel-Etage, 4 große Zimmer nebst Zubehör
 per 1. October zu vermieten. 1127

Rheinstrasse 60

ist die elegante Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon zum
 1. October zu vermieten. Näh. von 11—1 Uhr Part. 908

Rheinstraße 65, Bel-Etage, 4—5 Zimmer mit Balkon auf
 1. Oct. zu verm. Einzuf. v. 10—12 Uhr. Näh. Part. lts. 19569

Röderallee, „Villa Elisa“, ist zum 1. October die Bel-
 Etage von 6 Zimmern, Küche u. s. w. und großem Balkon an eine
 ruhige, kinderlose Familie zu verm. Näh. Part. Vorm. 17494

Röderallee 6 ist ein möbliertes Zimmer auf gleich oder
 später zu vermieten. 2007

Röderallee 18 ein möbliertes, hübsches
 Zimmer zu vermieten. 541

Röderallee 32 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zu-
 behör nebst Garten auf 1. October zu vermieten. 2721

Ecke der Röderallee u. Feldstr. 1, 3 Zimmer m. Zubehör. 2381

Röderstraße 29 ist eine abgeschlossene Mansard-Wohnung
 von 3 Piecen an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten.
 Preis 240 Mark. 18749

Röderstraße 30 ist sofort oder per 1. October die Bel-Etage
 von 5 Zimmern mit Mansarden, Küche u. s. w. zu vermieten.
 Näheres daselbst bei Herrn Lenz. 3107

Römerberg 32, Bel-Etage, 4 schöne Zimmer, Küche und
 Zubehör, per 1. October zu verm. Näh. Parterre. 2694

Saalgasse 34, Parterre, eine Wohnung von 3 Zimmern
 und Küche auf 1. October zu vermieten. 611

Schillerplatz 1 ist eine Wohnung mit Stallung, auch ein
 kleiner Weinkeller zu vermieten. 1608

Schulgasse 4, 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche
 (Glasabschluß) nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 511

Schühenhoffstraße 2 im 3. Stock ist per 1. October eine
 schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, für 360 Mark
 an ruhige Mieter zu vermieten. Einzusehen zwischen 2 und
 4 Uhr Nachmittags. 1920

Schwalbacherstraße 11 ist eine große Dachkammer auf
 1. October an eine ruhige Person zu vermieten. 281

Schwalbacherstraße 30 ist eine Wohnung von 2 Zimmern
 Küche, Zubehör und Bleichplatz auf 1. October zu vm. 1868

Schwalbacherstraße 55 ist eine Mansard-Wohnung auf
 1. October zu vermieten. 811

Schwalbacherstraße 73 eine Wohnung von 3 Zimmern
 Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 300

Kleine Schwalbacherstraße 4 eine Part.-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie eine kl. Dachw. zu verm. 2773
Sonnenbergerstraße, am Curhaus, ist eine herrschaftliche Hochparterre-Wohnung von 8, auch 12 Zimmern, Sou terrain-Küche, Mansarden u. vom Herbst ab möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. Exped. 1348

Sonnenbergerstraße 35 ist eine elegante Wohnung, Hochparterre, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 18697

Steingasse 12, 1 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 3359

Stiftstraße 6 eine abgeschlossene Wohnung zu verm. 3146
Stiftstraße 18 b (Kellerstraße 3) sind im ersten Stock 2 abgeschlossene Wohnungen, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 255

Tannusstraße 7, Bel-Etage, elegant möblierte Wohnung zu vermieten. 2800

25 Tannusstrasse 25 ist die 2. Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Corridor mit seinem Glasabschluß und Zubehör auf 1. October zu vermieten und kann täglich zwischen 2—6 Uhr durch Herrn E. Möbus daselbst eingesehen werden. 18337

Tannusstraße 49, Parterre, möbl. Zimmer mit und ohne Küche zu vermieten. 306

Landhaus Walmühlstraße 6, bestehend aus 8 Zimmern, 5 Räumen im Dachstock, Küche, Bügelzimmer und Waschküche im Sou terrain, ist ganz oder getheilt sofort oder auf 1. October zu vermieten; auch ist daselbst im Gartenhause eine abgeschlossene Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. September zu vermieten. 2692
Walmühlstraße 12 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör 1. October zu vermieten. 18.50

Villa Walmühlstraße 17 15155

sind 2 Etagen, hochlegant, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Park. **Walramstraße 9** ist eine kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Kirchhofsgasse 7. 1735

Walramstraße 13 ist die Balkon-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 290

Walramstraße 35, 1 St., 2 Zimmer an ruhige Mieter auf 1. October zu vermieten. 1358

Weilstraße 6 eine schöne Mansard-Wohnung mit 2 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 3001

Wellrichstraße 15, gut möblierte Zimmer billig zu verm. 1993

Wellrichstraße 33 sind in der Bel-Etage zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 13822

Wellrichstraße 39 ist die Bel-Etage mit Balkon auf den 1. October zu verm. Einzug. Vorm. von 10—12 Uhr. 2675
Wellrichthal bei Wittwe Berger ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. 3358

Wilhelmsplatz 6 18988

sind elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu verm. **Wilhelmstraße 12** ist die 2. Etage möbliert für den Winter zu vermieten. Näheres Parterre. 3671

Wilhelmstraße 24 elegant möblierte Wohnung von 4 bis 6 Zimmern mit Balkon auf gleich zu vermieten. 18188

Wörthstraße 18 ist eine Frontispiz-Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 2709

Villa im Nerothal,

elegant möbliert, ist ganz oder theilweise mit oder ohne Küche, event. Pension, zu verm. N. E. 18189

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 11, 2 St. 15820

Möblierte Zimmer zu vermieten Tannusstraße 65, Bel-Et. 17262

Zu vermieten

eine elegant möblierte Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern, Küche, Dienerschaftszimmern, im „Ritter“, **Webergasse 3,** neben „Hotel Nassau“. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 11943

In meinem Landhause bei der **Parkstraße** ist eine comfortable Wohnung von 4—6 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Architect **Schmidt,** Helenenstraße 4. 17975

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Emserstraße 77.** 18554

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Walramstraße 13, 1 Tr. 5.** 18628

Eine möblierte **Bel-Etage** in bester Lage ist zu vermieten. Näheres Expedition. 876

≡ Zu vermieten ≡

einige Villen mit Gärten. **C. H. Schmittus,** Bahnhofstr. 8. In dem neu erbauten Hause **Steingasse 27** ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1422

Villa Liebenburg an den Curanlagen, hinter der Dielenmühle, **Parterre oder Bel-Etage** (6 resp. 10 Räume) zu verm. Näh. bei Architect **Schmidt,** Helenenstr. 4. 1452
 Eine Mansard-Wohnung in seinem Hause an ruhige Leute ohne Kinder auf 1. October zu verm. Näh. Exped. 16799

In **Villa Maria** auf der Adolphshöhe sind **Bel-Etage** und **oberer Stock,** je mit **Garten-Abtheilung,** zu vermieten; auch können Mieter Pferde und Wagen gestellt erhalten. Näh. daselbst. 1728

Für die Monate August und September sind zwei möblierte **Parterre-Zimmer** billig zu vermieten. Näh. Exped. 1568

Eine Wohnung, enthaltend 8 Zimmer und Zubehör, ist auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 1625

Ein kleines Haus mit sehr schönem Garten, enthält: 6 Zimmer, Küche, Keller, Speicher mit Mansarde, ist für 1000 Mark pro Jahr zu vermieten. Näh. Exped. 2384

Zwei Zimmer auf gleich zu verm. N. **Neßbergasse 31.** 2468

In einer schön gelegenen Villa ist der **Parterre-Stock** mit sämtlichem Zubehör sofort zu vermieten. Näheres **Friedrichstraße 42, Parterre.** 2631

In einem Landhause, nahe den Curanlagen, ist die **Bel-Etage** mit Benutzung des Gartens zu vermieten. Näh. **Spiegelgasse 5** im Laden rechts. 2804

Hof Geisberg. Möblierte Zimmer mit Pension und Parkbenutzung zu vermieten. 2671

Möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten **Oranienstraße 25, Hinterhaus, Parterre.** 3005

In gesunder Lage sind drei freundlich möblierte Zimmer nebst **Mansarde, separatem Keller und Küchenantheil** zu vermieten. Näheres Expedition. 3108

In dem neuen Hause **Albrechtstraße 43** ist der **Parterre-Stock** mit 4 Zimmern und Zubehör, comfortabel eingerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterh. 3240

Eine kleine, heizbare Mansarde ist an eine solide Person zu vermieten. Näheres Expedition. 3363

Ein schönes Zimmer an ein anständiges Fräulein per Monat 9 Mk. zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1816

Zwei Zimmer und eine Küche in einem Hinterbau an ruhige Leute ohne Kinder sogleich zu vermieten. Näh. Exp. 3448

Eine schön gelegene **Villen-Wohnung, möbliert,** vom 1. October ab zu vermieten. Näh. Exped. 3336

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Friedrichstraße 4, eine Etage hoch rechts.** 3631

Ein möbliertes **Parterre-Zimmer** an einen ruhigen Mieter abzugeben. Näh. Exped. 3542

Ein möbliertes Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. **Schwalbacherstraße 45.** 3541

Kleines Zimmer mit Bett zu vermieten **Adlerstraße 1.** 3686

Ein einfach möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 3647
 Eine Wohnung (Rheinstraße), 5 Zimmer mit Zubehör, billig auf ein Jahr zu vermieten. Näh. Walramstraße 11, Part.
 Dasselbst ist ein vierräderiger **Möbelwagen** zu verl. 3693
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Feldstraße 27, 1 St. rechts. 3696
 Ein freundlich möblirtes Zimmer mit Pension zum 1. September zu verm. Näh. H. Burgstraße 1 im Metzgerladen. 3673
 Ein Stübchen mit Ofen und Bett wird von einer älteren Person gesucht. Näheres Grabenstraße 34 im Laden. 3675
 Ein möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren mit Kost billig zu vermieten Mehrgasse 19. 3692
 Laden mit Wohnung, jährlich 650 Mk., per October zu vermieten. Näh. bei Fr. Becker, Michelsberg 7. 3642
 Querstraße 1, Ecke der Nerostraße, ist der Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Parterre links. 17070

Kirchgasse 19

ein Laden per 1. October zu vermieten.

Gebrüder Rahn. 17476

Langgasse 9 ist der von Herrn Sinz bewohnte Laden auf 1. October oder auch später zu vermieten. 18201

Laden mit Wohnung, Werkstätte und Magazin auf 1. October zu vermieten. Näh. bei S. Kneipp, Goldgasse 9. 18659

Mehrgasse 19 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Grabenstraße 18. 312

Großes Ladenlokal Friedrichstraße 2 ist wegen Aufgabe des Ladengeschäftes (bisher als Möbel-Magazin benutzt) anderweitig zu vermieten. Uebernahme nach Uebereinkunft. Näheres bei L. W. Kurz. 159

Laden mit Wohnung 2c.

zu 1200 Mark Miethzins jährlich vom 1. October ab zu vermieten. Näh. Exped. 208

Taunusstraße 13 ist der Laden und 2 Ladenzimmer mit oder ohne Logis per 1. October zu verm. N. Geisbergstraße 2. 868

Ein Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten Mehrgasse 9. 1128

Der von Herrn Roth bewohnte Laden — Langgasse 31 — ist vom 1. Januar 1884 anderweitig zu vermieten. 1620

Laden nebst Wohnung zu vermieten Grabenstraße 12. 1804

Grabenstraße 6 ist ein Laden nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres

Friedrichstraße 14. 18777

Saal zu vermieten

Kleine Schwalbacherstraße 2a in der 2. Etage des Gewerbehallen-Gebäudes per 1. October d. J. 15444

Eine geräumige, helle **Werkstätte** mit kleiner Wohnung in einem Seitenbau auf 1. October zu vermieten. Näheres Steingasse 3. 18718

Helenenstraße 7 eine geräumige **Werkstätte** zu verm. 19261

Walramstraße 23a ist eine große **Werkstätte** mit Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. Hellmündstraße 17. 19268

Hermannstraße 9 ist auf 1. October eine **Werkstätte** und 2 Dachkammern im Seitenbau zu vermieten. 523

Nerostraße 16 ist eine geräumige, helle **Werkstätte** auf gleich oder später zu vermieten. 1714

Steingasse 13 ist eine **Werkstätte** mit oder ohne Wohnung per 1. October zu vermieten. 892

Helenenstraße 14 ist ein schöner **Keller** zu vermieten. 19749

Keller zu vermieten Geisbergstraße 10. 1085

Eine große, geräumige Scheune auf gleich zu vermieten Steingasse 3. 18183

Pferdestall, Wagenremise und Futterraum auf 1. October zu vermieten Wellrichstraße 3. 2736

Stallung, Remise und **Kutscher-Wohnung** sofort zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 26. 3447

Kleine Schwalbacherstraße 1 kann ein Arbeiter Logis erh. 368
 Junge Leute erhalten Kost und Logis Hochstraße 30, 1 St. 3

Home

for young English Ladies. Adr.: Julie Hessloe
 Ziegelhäuserstrasse 2, Heidelberg.

Von October an erhalten gebildete Damen möblirte Zimmer und Pension. Näh. Exped.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 25. August.

Geboren: Am 24. Aug., dem Landesbank-Diätar Karl B. e. L., N. Philippine Clara Auguste. — Am 21. Aug., dem Herrschaftlicher Johann Georg Fischer e. S., N. Karl August Johannes. — 23. Aug., e. unehel. L., N. Erna. — Am 21. Aug., dem Dienstherrn Ferdinand Petri e. S., N. Karl. — Am 22. Aug., dem Fuhrmann Wilhelm e. S., N. Philipp Jacob Karl Friedrich. — Am 24. Aug., dem Hausdiener Christian Weber e. t. L. — Am 25. Aug., dem Tagelöhner Heinrich Götz e. t. S.

Aufgehoben: Der Fuhrmann Philipp Christian Näßmann hier, wohnh. dahier, und Sophie Auguste Weber von hier, wohnh. dahier. — Der Hilfsbremser Anton Christian Born von Hellsberg, d. H. merod, wohnh. zu Castel bei Mainz, und Emma Blaubine Dittke von Idstein, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Längere Philipp Peter Martin Reiningen von Sonnenberg, wohnh. dahier, Christine Johanna Karoline Gieses von Nastätten, wohnh. dahier.

Berechlicht: Am 25. Aug., der Schuhmann Karl Ludwig von Coabjuten, Reg.-Bez. Gumbinnen, wohnh. zu Frankfurt a. M., Anna Marie Begner von Lahr, N. Hadamar, bisher dahier wohnh. Am 25. Aug., der Buchhändler Karl Arthur Wanz von Wien, wohnh. Berlin, und Katharine Julie Sangiorgio von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 24. Aug., der Schreinergehilfe Philipp H. Ader, alt 41 J. 4 M. 10 T. — Am 24. Aug., Marie, T. des August Biermann, alt 5 J. 9 M. 26 T. — Am 25. Aug., Josef, S. Kreislandmessers Ferdinand Balbus, alt 1 J. 20 T. — Am 25. Aug., Karl Emil, S. des Drehergehilfen Julius Ballauer, alt 7 M. 6 T.

Königliches Stadtschreiberei.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 27. August 1883.)

Adler:

Meys, Haag.
 Meys, Hageveld.
 Bakker-Meys, Fr., Haag.
 Wickert, Kfm., Leipzig.
 Kleine, Kfm., Berlin.
 Entsch, Theater-Agent m. Fr., Berlin.
 Entsch, Fr. Commiss.-Rath, Berlin.
 Weiss, Ober-Consistorialrath Prof. Dr., Berlin.
 Leipheimer, Kfm. m. Frau u. Schwägerin, Köln.
 Kessler, Kfm., Offenbach.
 Ophüls, Fr. m. Fam., Crefeld.
 Bruck, Prof. Dr. jur., Breslau.
 Paschen, Landger.-Präs., Elberfeld.
 Manasse, Fr. Rat. m. Nichte, Stettin.
 Philippi, Amtricht. Dr., Dirschau.
 Hachtmann, Kfm., Leipzig.
 Groen, Amsterdam.

Alteesaal:

Stone, Fr., Canterbury.
 Krawinkel, Stadtverordneter m. Tochter, Münster.
 Lutterbeck, m. Tochter, Münster.

Bären:

v. Sperling, m. Fr., Berlin.
 Leuten, Amsterdam.

Schwarzer Hock:

Mayer, Rent. m. Fr., Frankfurt.

Zwei Bücke:

Michel, Metz.
 Heitling, Magdeburg.
 Brandau, Fr. Dr., Homberg.
 Loesch jun., Bamberg.

Hotel Dachs:

Fischer, Kfm. m. Fam. u. Bd., Freiburg.
 Fischer, Fr., Lüneburg.

Wasserheilanstalt

Dietsenmühle:
 Pelzer, Kfm. m. T., Grovesmühlen.

Einhorn:

Mölsch, Kfm., Nürnberg.
 Bloch, Kfm., Mählan.
 Enders, Kfm., Dresden.
 Koch, Kfm., Nürnberg.
 Egersdorf, Kfm., Harb.
 Wilde, Kfm., Wallrath.
 Meyer, Kfm., Hofmann.
 Loth, Kfm. m. Fr., Hadam.
 Klein, Lehrer, Schneller.
 Klein, Post-Secretär, Tarnow.
 Lohrmann, m. Fr., K.

Eisenbahn-Hotel:

v. Madai, Prem.-Lieut. a. D.
 Fr.,
 Pflaum,
 Kugler, Lehrer,
 Kränzli, Beamter,
 Ehlen, Lehrer,
 Veit, Secretär m. Fr.,
 Köhler, Kfm.,
 Dispeker, Kfm.,
 Jängel, Fr.,
 v. d. Lippe, m. Fr.,

Engel:

Kratz, Kgl. Domänenpächter,
 Fr., See-Buch.
 Schels, Kfm. m. Sohn,
 Heuse, Kgl. Baurath, Elber.
 Peter, Kfm. m. Tochter,
 Wilson,
 Mac Dougall, Fr.,
 Kade, Hauptm.,

Grüner Wald:

Falkenberg, Dr. m. Fr.,
 Eschenkirch,
 Erwig, m. Fam.,
 Goebel, Kfm.,
 Sommer, Kfm.,
 Morgenstern, Fr. m. T.,
 Loescher, Kfm.,
 Lamberg,
 Sauer, Rent.,

Europäischer Hof:

Frankfurt.
Madowska, Fr. m. Tocht., Polen.

Hotel „Zum Hahn“:

Dresden.

Vier Jahreszeiten:

Braylands, Gener. m. Fr., Belgien.

Wachter, Rotterdam.

Thorsen, Fr. m. T., Milwaukee.

Okoreff, m. Bed., Russland.

Okoreff, Russland.

Okmans, m. Fr., Holland.

Wunder, Fr. u. Fr., Wageningen.

Wunder, Fr., Wageningen.

Brayn, Fr., Mydrecht.

Wenden, m. Fr., Arnheim.

Wendel, m. Fr., London.

Wendel, m. Fr., London.

Goldenes Kreuz:

Sassen, Semin.-Dir. Dr., Boppard.

Limmer, Lieut., Hof.

Leber, R5delheim.

Kuhn, Fr. m. Tocht., Lauterbach.

Weisse Lilien:

Titius, Bretzenheim.

Agner, Bürgermeister, Flörsheim.

Nassauer Hof:

Karp, Graf m. Fr., Russland.

Woodceele, Generalmajor m. Fr., England.

Keerl, m. Fam., Baltimore.

Eldere, Graf m. Fam. u. Bed., Spanien.

Abius, Prof., Amsterdam.

Abius, Fr., Amsterdam.

Hey, m. Fr., Berlin.

Doering, Banquier m. Fr., Breslau.

Villa Nassau:

Grelle, Fr. m. Fam., Wibryck.

Nottebohm, Fr. Baron, Wibryck.

Curaatalt Nerothal:

Weger, Fr., Frankfurt.

Walter, Dr. med., Frankfurt.

Nonnenhof:

Georg, Kfm., Zollhaus.

Wolderund, Jurist, Kopenhagen.

Wallrath, Kfm., Erturt.

Wolmann, Prof. m. Fr., Leipzig.

Wortel, Prof. m. Fam., Bonn.

Wietz, Kfm., Elberfeld.

Wischer, Richter m. S., Arnstein.

Wolff, Rent., New-York.

Wollenkamp, Kfm., Borbeck.

Wendt, Fr., Niesky.

Wrase, Dr. med. m. Fr., New-York.

Wrasler, Kfm., Bonn.

Wasmel, Kfm., Mannheim.

Wahnen, Stud., Köln.

Wey, Stud., Tübingen.

Wern, Kfm., Frankfurt.

Weyken, Kfm., Gummersbach.

Wagen, Lehrer, Grefee.

Rhein-Hotel:

Mulligan, Rent., Afrika.

Philippi, Rent. m. Fr., Bremen.

Reit, Fkb. m. Fr., Braunschweig.

Reby, Advocat, London.

Van Vleck, Rent., New-York.

Huber, Dr. R.-Anw., Leenwarden.

Landweer, Rt. m. Fr., Groningen.

Banker, Kfm., Petersburg.

Johnston, Adv. m. Fam., Edinburg.

Rättinger, Rath m. Fam., Braunschweig.

Kali, New-York.

Wraser, Rent. m. Fr., London.

Wypolite, Rent. m. Fr., St. Denis.

Wockburn, Rent. m. Fr., Dublin.

Wraße, Rent. m. Fam., Elberfeld.

Woch, Kfm., Leipzig.

Wannover, Rent. m. Fr. u. Bed., London.

Waters, Rent., Glasgow.

Wollanger, Rent., Paris.

Hotel du Nord:

Tillmann, 2 Fr., Coblenz.

Cohen, Fr., New-York.

Hornthal, Fr., New-York.

Jaerwick, m. Fam., Blasdorf.

Planch, Stockholm.

Heyne, Fabrikb. m. Fr., Krakau.

Stegeliz, Magdeburg.

Braune, Kfm., Magdeburg.

Rheinsteine:

Bech, Dr. jur., Luxemburg.

Bech, Fr. Rent., Greuenmarken.

Rose:

Hugston, Dr. m. Fr., Plymouth.

Hugston, m. Fr., Ayr.

Wilkinson, General, London.

Clark, England.

Clark, Fr., England.

Chepmell, Dr., London.

Sophem-Bruges, m. Fr., Belgien.

Moss, London.

Weisses Ross:

Grätzer, Kfm., Breslau.

Burger, Fr. m. Kinder, Giessen.

Grothe, Fr., Hanau.

Cortailod, Fr., Frankfurt.

Satorius, Fr. Hofrath, Diez.

Eberhard, Fr., Diez.

Römerbad:

Haupt, Fr. Amtmann, Blasewitz.

Wöcher, m. Fr., Speyer.

Schützenhof:

Stockmar, Kfm., Torgau.

Friedrich, Fabrikbes., Chemnitz.

Weisser Schwan:

v. Gerolt, Fhr. Leg.-Rath, Linz.

Vendel, Bonn.

Stern:

Bach, Pfarrer, Landstuhl.

Schäfer, Bockenheim.

v. Carmer, Graf, Rittergutsbes., Preussen.

Bauer, Kfm., Würzburg.

Lortz, Würzburg.

Taunus-Hotel:

v. Scala, Rent., Wien.

Eckstein, Dr. med. m. Fr., Leipzig.

Schoch, Maj. a. D. m. Fr., Dresden.

Neumann, Kfm. m. T., Düsseldorf.

Dreufus, Kfm., Zürich.

Meyer, 2 Kfte., Berlin.

Gruetzer, Rent., Breslau.

Flersau, Rent. m. Schwest., Brüssel.

Baumgarten, Fr. Rent. m. Schw., Köln.

Schubert, Contr. m. Fr., Bonn.

Sturm, Secretär, Kaiserslautern.

Caul, Secretär, Homburg.

Schmidt, Fabrikbes., Soest.

Berger, Gutsbes., Sagan.

Wagner, Gutsbes., Bozen.

Kreier, Kfm. m. Fr., Siegen.

Salomon, Rent. m. 2 T., Colorado.

Airey, Ingen. m. Fr., Breslau.

Hotel Weiss:

Kuschman, Bauführer, Kemweg.

Klecke, Stud., England.

Wergien, Rechn.-R., Brümberg.

Covern, Rechn.-Rath, Haag.

Im Privathäusern:

Frankfurterstrasse 16:

Brall, m. Tochter, London.

Villa Heubel:

v. Budberg, Baron m. Fam. u. Bed., Dorpat.

Langgasse 46:

Lindeck, Finanzrath, Darmstadt.

Lammfromm, Rechtsanw. m. T., Tübingen.

Sonnenbergerstrasse 17:

Grünow, Fr. m. Bed., Dresden.

Taunusstrasse 26:

Garfit, Fr., Bourneouth.

Pennz, Fr., Rushton.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Iphigenie auf Tauris“.

Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.

Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).

Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mitt-

wochs und Freitags von 2—6 Uhr.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:

Täglich von 8—7 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers

täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Aus-

leihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-

pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens

bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununter-

brochen geöffnet.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs

und Freitags von 2—6 Uhr, Sonntags von 11—1 Uhr.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in

der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen

Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und

Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum

Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1883. 25. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	756,7	755,6	755,1	755,8
Thermometer (Celsius)	13,6	24,2	17,0	18,3
Dunstspannung (Millimeter)	10,5	8,8	9,5	9,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92	89	66	66
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.O.	N.O.	—
Allgemeine Himmelsansicht	böfl. heiter.	böfl. heiter.	böfl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—
26. August.	Nachts Thau.			
Barometer *) (Millimeter)	755,7	754,1	754,6	754,8
Thermometer (Celsius)	13,0	26,4	17,4	18,9
Dunstspannung (Millimeter)	9,6	9,6	11,0	10,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87	88	74	66
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	—
Allgemeine Himmelsansicht	böfl. heiter.	böfl. heiter.	böfl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße, Uhrmacher Balch, Franzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michaelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Drantenstraße 1.

Frankfurter Course vom 25. August 1883.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Rm. — Pf.	Amsterdam 168,75 ba.
Dufaten . . . 9 . 70 G. u. f.	London 20,500—505 ba.
20 Proc.-Stücke . 16 . 20—24 .	Paris 80,95—90 ba.
Gouvernements . . 20 . 42—46 .	Wien 171,10—15 ba.
Imperiales . . 16 . 78 G. u. f.	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 . 18—22 .	Reichsbank-Disconto 4%.

Die Katastrophe auf Ischia und die Theorie der Erdbeben.*

Die Erdbeben sind Erscheinungen, welche häufiger in der Nähe von Vulkanen, Thermalquellen oder anderen eruptiven Manifestationen auf

* Nachdruck verboten.

einander folgen. Um uns diese Thatsache zu erklären, treten wir in die Epoche zurück, in welcher die Erdrinde von geringer Dicke war und noch flüssige Materie in geschmolzenem Zustande enthielt.

In Folge der Ballungen einer so gewaltigen Masse entstanden Erhebungen und deshalb auch große Risse in der Erdrinde, durch welche jene geschmolzenen Substanzen austraten und dadurch die Gebirge bildeten. Die langsame Abkühlung der Erde trug aber dazu bei, daß die Stärke der Erdrinde fortwährend größer wurde, die sodann zum Theil den inneren Kräften widerstehen konnte, welche sie emporhoben oder durchbrachen, um die geschmolzenen Massen hinauszupressen, die sich in einer enormen Spannung befanden. Die Kraft, welche die Gebirge und jene Risse hervorbrachte, ist auch heute noch im Innern unseres Planeten vorhanden und tritt in den Vulkanen, in den Ausströmungen von Kohlenäure und Gas, in den Thermalquellen u. s. w. in Erscheinung, welche durch mehr oder weniger starke Eruptionen von der inneren Arbeit der Erde Zeugnis ablegen.

Diese Kraft erzeugt die Erhebungen und Senkungen der Continente, welche auch von uns wahrgenommen werden. Palmieri hat z. B. eine Erhebung beobachtet, welche im Golf von Neapel am Fuße des Vesuv vor sich geht. Der See von Desina in der Nähe des Gargano hat sich gesenkt, die Küste der Marken erhebt sich unaufhörlich, das Ufer von Pesaro senkt sich und ebenso die Küste bei Ravenna. Nicht selten hört man die Hirten erzählen, daß von diesem oder jenem Punkte, von einem Hügel aus gewisse Gegenden gesehen worden seien, die nach einigen Jahren nicht mehr zu sehen waren.

Es ist erwiesen, daß die Vulkane, die Thermalquellen und alle anderen eruptiven Erscheinungen auf unserem Planeten sich längs der großen Bergketten der Erdoberfläche vertheilen, und dies dadurch zu erklären, daß an gewissen Punkten die glühenden Substanzen des Erdinnern sich einen Weg oder Ausgangspunkt offen gehalten haben, welcher nur in den auf der Erdrinde entstandenen Rissen gefunden werden konnte. Je nachdem dieser Ausgangspunkt in mehr oder weniger beträchtlicher Größe fortbestand oder mit ausgedehnteren Werten oder mit Substanzen in Verbindung blieb, welche zu größeren Eruptionen geeignet waren, bildeten sich sodann Vulkane, Mofetten (Exhalationen von Kohlenäure), Gaseruptionen, Schlammvulkane, Thermalquellen, Petroleumquellen &c.

Wenn diese Oeffnungen durch irgend eine Ursache ganz oder zum Theil verstopft werden, vermehrt die Materie im Innern ihre Spannkraft und macht, um sich einen Ausgang zu verschaffen, Anstrengungen, wodurch sie Erdbeben hervorruft. Deshalb behauptet Mallet auch, daß die Erdbeben nur Versuche zur Bildung eines Vulkanes sind.

Die Vulkane sind im Allgemeinen vier Phasen unterworfen. Man spricht von der Plinischen Phase, wenn der Vulkan in voller Thätigkeit sich befindet, wie der Vesuv zu Plinius' Zeiten und gegenwärtig; die zweite heißt die Stromboli-Phase, wenn der Vulkan wie der Stromboli nur Rauch von sich gibt; die dritte nennt man die Solfatara- (Schwefel-) Phase, wenn nur einfache eruptive Erscheinungen vorkommen, wie bei den Thermalquellen und Schwefelabsonderungen; schließlich gibt es eine Phase, in der die Vulkane als erloschen gelten, wenn nämlich alle jene Symptome aufhören. In Italien sind Beispiele von allen diesen Abstufungen vorhanden im Vesuv, Aetna, Stromboli und vielen erloschenen Vulkanen, welche in verschiedenen Theilen Italiens sich befinden. Es scheint, daß die vulkanische Thätigkeit nach dem Süden zu zunimmt und nach dem Norden zu abnimmt, wie man das in Italien sehr wohl wahrnehmen kann, wo die nach dem Norden zu belegenen Vulkane erloschen sind.

Das Vorhandensein erloschener Vulkane wurde von Michelo Stefano de Rossi auch auf der Insel Ischia wahrgenommen. Er fand, daß der Epomeo, welcher der Hauptvulkan der Insel geblieben ist, auf eine secundäre Periode vulkanischer Thätigkeit hinweist wie der Vesuv, da die ganze Umgebung des Epomeo an den Punkten, wo zum Theil Casamicciola und Racco Ameno liegen, eben den Vergering bildet, welcher auf die erste Periode der Thätigkeit hinweist.

Die Erdschütterungen werden durch zahlreiche vorübergehende Anzeichen angekündigt. Das Verschwinden des Wassers oder das Sinken des Wasserspiegels in den Brunnen, das Steigen der Temperatur der Thermalquellen, die nervöse Unruhe der Thiere — vielleicht verursacht durch in größerem Maße der Erde entströmende Electricität —, das Steigen der Temperatur der Luft, welche bisweilen bei einem Erdbeben vorausgehende eigenartige Schwüle hervorruft, lange andauernde Dürre, das Verschwinden von

Thermalquellen oder das reichlichere Zufließen von Wasser in denselben, sowie das unterirdische Getöse, — das Alles sind notorische Anzeichen, daß Erdschütterungen bevorstehen.

Im Alterthum hat man, auf Grund einiger der erwähnten Anzeichen, manchmal Erdbeben vorhergesagt. So ist z. B. bekannt die von Petrarca berichtete Thatsache, daß der Bischof einer unweit Neapel gelegenen Insel das schreckliche Erdbeben vorhergesagt hat, welches am 20. November 1348 Neapel heimsuchte. In neuerer Zeit hörte der im Jahre 1828 zum Tode verurtheilte und im Gefängnisse zu Lima befindliche Viduare, während er sein Ohr auf den Boden legte, ein gewisses Tosen, wie wenn Wasser in einem Kessel kocht; er kündigte das Erdbeben von Lima vorher an und ermunterte Alle, zu fliehen. Zwei Tage später ereignete sich die angekündigte Katastrophe und er konnte dann entfliehen und dem Schicksal entgehen, welches ihm bereitet war.

Auch in Casamicciola fehlte es nicht an warnenden Anzeichen; die Quellen waren viel wärmer und strömten reichlicher wie gewöhnlich, in den Brunnen blieb das Wasser aus u. s. w., und so war die Bevölkerung gewarnt vor dem Unglück, von welchem man freilich nicht leicht ahnen konnte, daß es in so schrecklicher Weise hereinbrechen würde; in dieser Beziehung ist die Thatsache bemerkenswerth, daß ein alter Mann den Pfarrer von Casamicciola darauf aufmerksam machte, daß eine Katastrophe nahe bevorstehe.

Eine fernere Thatsache, durch welche Erdbeben vorher angezeigt werden, sind ganz leichte Erschütterungen des Bodens, die einen Tag oder einige Stunden vor dem Erdbeben eintreten, und die man mittelst des Trommeters beobachten kann. Diese trommetrischen Bewegungen werden fast immer vor einem Erdbeben bemerkt, und Prof. B. Busin berichtet in der „Gazetta d'Italia“, daß er Gelegenheit hatte, dieselben zu constatiren, als das seismische Observatorium von Triest zu seiner Disposition stand. Solche Bewegungen wurden einige Tage vor dem Unglück von Casamicciola beobachtet auf Rocca di Papa und zu Rom von De Rossi; derselbe konnte jedoch nicht feststellen, wo der Radius der mikroseismischen Bewegungen lag, so daß er das Bevorstehen der Erdschütterung hätte vorher sagen können, und zwar war der Mangel einer größeren Anzahl seismischer Observatorien daran schuld. Zu Casamicciola wurde übrigens einige Tage vorher eine nicht unbedeutende Erdschütterung wahrgenommen.

Im Allgemeinen lehrt die Erfahrung, daß bei einer etwas starken seismischen Periode einige Tage vorher bereits eine Erschütterung erfolgt, und dies wird auch durch die Volkstradition bestätigt. In der That muß constatirt werden, daß dieselbe Erscheinung dieser Tage auch zu Casamicciola sich gezeigt hat.

Während der Erdbeben oder auch vorher oder kurz darauf bemerkt man nicht selten einen Schwefel- oder Theergeruch, der von Gasausströmungen aus der Erdrinde herrührt. Diese Eruptionen sind manchmal so stark, daß sie in der Erde lebende Thiere, wie Mäuse und Fische in den Seen und Bächen tödten, und manchmal tragen sie dazu bei, daß die Vegetation sich üppiger entwickelt und die Ernte reichlicher ausfällt. In der Nähe der Schwefelabsonderungen und Mofetten können diese Gasausströmungen selbst das Vieh tödten, wenn dasselbe in allzu großer Nähe sich befindet. Diese Erscheinung zeigte sich auch in diesen Tagen auf der Insel Ischia, wo im Norden von Casamicciola ein Berg Namens Monte Cito sich befindet, der seit einigen Tagen einen gelblichen Rauch von sich gibt und wo auch bläuliche Flammen sich zeigen, so daß es wohl gerathen wäre, eine wissenschaftliche Commission dorthin zu entsenden.

Die Insel Ischia hatte vielfach in Folge von Erdbeben zu leiden. Die Griechen und Syrakusaner, welche sie bewohnten, wurden oft durch Erdbeben, welche die Insel verwüsteten, und durch Eruptionen des Epomeo gezwungen, auszuwandern; die letzte derselben, von der wir etwas wissen, fand im Jahre 1302 statt.

Auch im übrigen Italien gibt es, abgesehen von Herculanum und Pompeji, viele Punkte, wo durch Erdschütterungen Katastrophen herbeigeführt wurden. Wie Plutarch berichtet, wurde Bisaurum (Pesaro) zerstört durch gewaltige Erdbaltungen, welche in Folge von Erdbeben entstanden; eine andere Stadt zwischen Pesaro und Rimini wurde gegen das 14. Jahrhundert vollständig verschlungen und Dr. Bianchi berichtet, daß lange Zeit hindurch bei ruhigem Meere noch die Spitzen von zwei Thürmen dieser Stadt nicht weit unter dem Meeresspiegel bemerkbar waren. Im Jahre 1600 wurde Triest zerstört, im Jahre 1611 und 1618 Segna, im Jahre 1687 Ragusa.